Begugepreid:

natio 50 Big. Bringerlobn 10 Big., burd bie Boft bezagen pierzelithelich Mr. 1.25 eret Beftellgelb. Der "General Aufeiger" erideint taglid Abends. Sonutage in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Ungeigen:

wirts co Pfg. Beilagen-Rft. 2.50. Telephon Unichluf Rr. 199.

Amseiger General

Postjeitungslisse Ar. 8167. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vostjeitungslisse Ar. 8167.

Drei wöchentliche Freibellagen: Biestebener Anterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumorif.

Gefchäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Bicebaben.

Mr. 20.

Freitag, den 24. Januar 1902.

XVII. Jahrgang.

Ernft Bichert +

Wir theilten geftern mit, daß Ernft Wichert, der fernfris iche Mensch mit dem klaren Ropf und dem warmen Bergen, ber unermüdliche Schöpfer lebensvoller Geftalten auf den mannigfaltigen Gebieten der Litteratur, dabingegangen ift.

Bichert ift ein Edelmann von der Feder gewesen, einer ber wenigen, bei bem die Perfonlichkeit binter ber geiftigen



Ernft Bichert t.

Bedeutung verblich. Bei Wichert hat fich das Menschliche mit dem Geiftigen bollig gededt. Er war ein Chrenmann, von dem Baul Benfe fagen tonnte, er habe nie einen Mann gefunden, ber fo gedacht, fo rein und wahr in feinem Bejen fet, wie

Mit eisernem Fleiß hat fich Wichert aus Noth und Sorge beraufgerungen. Gein Bater hatte burch ungunftige Berbaltniffe fein ganges Bermögen verloten, der Cobn war gang auf eigene Kraft angewiesen. Als Wichert endlich Kreistichter in Profuls, nicht weit von Memel, geworden, war Schmal-Dans im Saufe Ruchenmeifter. Gein Talent aber reifte in ber Stille zu abgeflärten Schöpfungen beran.

In Königsberg, wohin in den 1860er Jahren die Berfetung erfolgte, wurde Wichert gewiffermagen das "litterarische Bahrzeichen" der Proving, man war bald stolz auf den "Dichter und Richter". (Das Wort felbft ift allerdings fpateren Datums, es ift bom gegenwärtigen Raifer gebraucht worden, als er den Dichter gelegentlich der Aufführung eines Bichert'ichen Drama's in Berlin feiner Gemablin vorftellte.)

Eine Bulle von Dramen und Romanen bat Bidert in Rönigsberg in unversieglicher Schöpferfraft geschaffen. Borzugsweise zog ihn die Biihne an, die ihm neben mancher Enttäufdjung auch schöne und viele Erfolge brachte.

Unermudlich im Schaffen war Wichert, auch als Romanfdriftsteller. Geine hiftorifden Romane find, allerbings farbiger als feine Schilberungen mobernen Lebens, für den modernen Roman fehlte ihm die "nervenfigeinde Geift-

1887 fam Wichert als Kammergerichtsrath nach Berlin. Ein vortrefflicher Jurift, hat er bis in die lesten Jahre neben feiner ichriftstellerischen Thätigkeit bes Amtes gewaltet, neben der Sympathie des Bolfes bejaß er die aufrichtige Sochachtung feiner fpeciellen Berufegenoffen.

Im Berein Berliner Preffe war er Borfingender, ftets wie-

Im Borjahre konnte Wichert den 70. Geburtstag feiern. Das gange "geiftige"Berlin feierte ihn mit. Das Jeft galt dem Dichter und dem edlen Menschen. Rum ift er beimgegangen, die Erinnerung an ihn aber wird fortleben,

Bichert hinterlößt seine Gemablin als Bittwe, einen Sohn, der Offigier ift und zwei Tochter.

"Gewitterstimmung".

Unfer parlamentarischer Mitarbeiter schreibt und beute: Es ift ein nervofer Bug in die Politif gefommen. Wenn felbft ein Staatsmann wie Graf B ii I o m, fonft ein Borbild in der gleichmütbigen, leidenfchaftslofen Behandlung politifder Fragen, seine Gemüthsruhe und Liebenswürdigkeit verliert, wie es beim Etat des Reichsfanglers geschah, dann ift an der "Gewitterftimmung" nicht zu zweifeln. Gelten zeigte fich Graf Billow erregter als in feiner Bolemif gegen Dr. Barth (fr. Ber.). Es handelte fich nicht um weltbewegendeUngelegenheiten, Dr. Barth fühlte fich lediglich veranlaßt, das "unfreundliche Berhalten" des Bundesraths zu den Antragen des Reichstags zu besprechen. Der Reichsfangler entfandte leicht gereigten Tones feine Antwort gur Linfen: 218 Buter der Berfassung muffe er den Regierungen das Recht wahren nach eigenem Ermeffen über ihre Unwesenheit bei Berathung bon Antragen aus bem Saufe gu entscheiden. Der Reichstag

habe manche Regierungsvorlage nicht angenommen. Zu derfelben Entschließung über die Antrage des Reichstags fonne die Regierung fommen. Die Beziehungen zu den Ber. Staaten — hierliber hatte ebenfalls Abg. Barth fich ausgelassen fanden ihren Ausbrud in der Ameritafahrt des Bringen

Diefer Theil der Antwort rief erfichtlich Migvergnügen im Saufe berbor. Die Erflarungen Dasbach's (Centr.), Singers (Sog.) richteten fich gegen die Saltung des Bundestaths in der Diatenfrage, in der Richtunterstützung der Borfdläge auf Abanderung der Bahlvorfdriften (Sicherung des Bablgebeimniffes). Gelbft Mbg. Baffermann (nl.) ftellte fich auf die Seite des Abg. Barth. Abg. Singer führte einen feiner Rrafthiebe: Die Beigerung der Regierungen gegen die Abanderung der Wahlbestimmungen scheine eine Billigung von Wahlverletungen zu enthalten. Präfident Graf Balle ftrem rügte sofort diesen Ausfall. Was die Diäten betrifft, so konstatirte Graf Billow mit Entschiedenheit, daß der Bundesrath bei der Verweigerung der Diaten die Berfaffung auf feiner Seite babe. Die Diatenlofigfeit fet das Korrelat des allgemeinen direften Bahlrechts. Mit einigem Befremden wurde die Eröffnung aufgenommen, daß die Bertreter der Bundesregierungen im Bundesrath nicht gehalten feien, Grunde für ihre Abftimmung anzuführen. Dieselben würden von ihren Regierungen informirt, der Reichstangler fonne nicht auf näherer Begrundung bes "Ja" oder "Rein" befteben. Abg. Baffermann (Gr. Bollsp.) meinte, er beneide, wenn die Dinge fo lagen, die Bundesbebollmächtigten nicht . . .

Graf Bülow ergriff noch wiederholt das Wort, nirgends aber blitte der frifde, verfohnliche Sumor auf, dem Graf Bulow nicht gulest feine rednerischen Erfolge verdanft. Es ift offenfichtlich: Dem Rangler ift feine gute Laune gum Theil abhanden gekommen. Beziehen fich feine Sorgen auf Mus-landsfragen Auf ben Bolltarif? Ober ift im Allgemeinen in den oberen Regionen fein gutes Better? Sollten etwa boch Berftimmungen" obwalten?

Im librigen stellten sich nur die Redner der Rechten, Abg. Dr. Dertel, v. Lewesow (fonf.), v. Liedemann (Mp.), auf den Standpunkt der Regierung in der Bahlrechts- und Diatenfrage. Die anderen herren bom Bundesrath faben fich, obgleich die Auseinanderseyung wesentlich fie felbit anging, nicht veranlaßt, in die dreiftundige Diskuffion einzugreifen.

Nach dem Etat des Reichskanzlers kam der des Reichsamts des Innern an die Reibe, eingeleitet, wie ftets, durch eine sozialpolitische Generaldebatte, über welche unfer Reichstagsbericht das Wesentlichste entbalt.

heinrich von bem Entichlug ber Mutter ju benachrichtigen, ba fie

jebenfalls häßliche Szenen vermieden wiffen wollte. Bufallig traf

Beinrich Freund Bilbberg balb barauf noch einmal auf ber Strage,

und er flagte ihm ben fonderbaren Ginfall ber Schwiegermutter, im ichmaraen Domino auf bem Mostenball ericheinen au mollen

Run hatte Bildberg nicht, wie er behauptete, zwei Mastenanzüge

liegen, fonbern vielmehr nur ben einen "Ranberhauptmann", ben

er Beinrich überließ, erftens weil er ibm nicht pagte und zweitens,

um ben Freund gur Theilnahme an bem Balle gu bewegen. Mis Bein

rich ibm bie obige Mittheilung machte, faste er fofort ben Entichlus, in der Maste der Schwiegermutter feines Freundes auf dem Bolle

ju ericheinen was um fo eber anging, als auch Frau Schlegel eine

ähnliche turze gebrungene Figur hatte, wie Bildberg. Es war 9 Uhr abends. Die Röume des "Feenjaales" waren

icon balb gefüllt, als Frau Schlegel aus ber Drofchte ftieg, ibr

Billet löfte und fich saghaften Schrittes in bas Dastengewühl be-

gab. Heberall fpahte fie icharf nach bem Rauberhauptmann aus.

beffen Roftitm fie gefeben und fich wohl gemerft batte. Mengitlich

mich fie por ben Sarlefin gurud, welche fie für eine tomifche Maste

hielten und mit ihren Spagen hart bebrangten. Sie athmete auf als fie fich am Ende bes Saales befand und in ein fleines leeres Ge-

son saß in einer Ede und diese war niemand anders, als — sie selbst.

Mit Sulfe eines Frifeurs, ber Frau Schlegel mohl tannte, hatte Wildberg die Maste iprechend abnlich machen fonnen. Er hatte na-

Doch nein, biefes Gemach war nicht leer, eine weibliche Ber-

(Rachbrud berboten.)

Ein Karnevalsicherz.

Sumoreste von Dag Siridifelb.

bet Geschaftsreisenbe jagen in einem Cafe. Der eine bon ibben, Beinrich Brummer, ein ichlanter junger Mann, war im Orte enfaffig; ber anbere, etwas alter, mit einem Unfag gur Korpuleng and einem breiten BollmondSgeficht, befand fich auf ber Durchreife. Wildberg nannte er sich, bei seinen Rollegen aber war er unter bem Kamen "ber Wigonfel" befannt.

"Allo Du bift jest verheirathet?" fragte ber Lettere. "Run mußt

Du mir aber ergablen, wie bas gefommen ift."

"Bas ift ba viel zu erzählen?" Bir lernten und auf bem Raufmannsball fennen, ich wurde in die Familie eingeladen, wir liebten und beiratheten uns."

"Und wie lebft Du jest?"

"Bie immer. Ich reife auch jest noch für basfelbe Saus." Co, fo! Deine Schwiegermutter ift aber, wenn ich nicht irre, alls bermogend befannt. Sie gibt also nichts beraus?"

Rein", erwiderte heinrich, indem er unwillig seine Zigarre Raffeebrett warf, ba fist eben ber Saten. Mir ift es gewiß acht eingefallen, auf bas Bermögen meiner Frau zu fpetulieren. Alls Dir uns verlobten, bachte ich mir, ich wollte, wie bisher, weiter reim und allmablich fo viel jufammengufparen, bag ich an bie Begrun und eines eigenen Geschäftes benten tann. Aber furs vor ber Socheit icheint meine Schwiegermutter eines Tages besonders gut geant geweien gu fein, fie nahm mich bei Geite und bertraute mir, is fie beabsichtige, mir bie Mittel, mich felbftftanbig gu machen, eich su gewähren. Wer war glüdlicher als ich! Mit meiner aut schmiebete ich viele frobe Plane für die Bufunft, und es batte net viel gefehlt, fo batte ich meine Stellung gefünbigt. Rach ber Dehieit ichien meine Schwiegermutter ihre guten Abfichten vergefa ju baben. 3d machte erft leife, bann beutliche Unfpielungen, bis mir gulett ebenso bentlich genntwortet wurde, es sei nichts mit m beriprochenenGelbe. Die Mutter erflärte, fie fei eine noch rufti-Frau und wurde vielleicht lange leben, ba muffe man mit ben Aufein borfichtig fein. Du tannft Dir unfere Enttaufchung borftelen, die um fo größer ift, als wir allmablich eingesehen haben, daß the mit bem Sparen nichts ift und noch weniger werden wird, wenn

untorhergesehene Ereigniffe eintreten." Bilbberg berfuchte, bem Freunde fein Bebauern ausgubriiden

und ihn zu tröften, es tamen aber nichts als einige abgedroschene Spage babei beraus und um bem Beiprach eine anbere Benbung

Run, lieber Beinrich, bleibe ich noch bis morgen Mittag bier. Bei biefem gufalligen Bieberfeben wollen wir es boch nicht bewen-ben laffen. heute Abend gebe ich mit einigen Befannten auf ben Mastenballe, ber im biefigen "Geenfaal" ftattfindet. Du mußt auch binfommen, wir werben uns ficher famos amufiren."

"Das tann ich nicht versprechen."

"Aba", schmunzelte Wildberg, "die alte Geschichte mit dem

"Du irrft, lieber Freund, meine Frau lagt mir jebe gewünschte Freiheit, Die fie jogar mitunter gegen ihre Mutter gu vertheibigen toeig."

"Aber Du mußt entichieben mitfommen. 3ch babe gwei Dastenanguge liegen, bon benen ich einen, einen wundervollen Räuberbauptmann, Dir überlaffen tann. 3ch ichide ihn Dir gu." "Run meinetwegen."

Die beiben Freunde trennten fich. Beinrich ging beim und theilte feiner Rate bie ftattgebabte Unterrebung mit.

Gran Rate Brummer batte nichts bagegen, bag ihr Gatte ben, wenn auch in wenig renommiertem Local, frattfindenden Dastenball besuchte, ba fie ibm volles Bertrauen ichenfte. Unbers faßte aber ihre Mutter, Fran Schlegel, Die Sache auf. 218 Rate fie bat, fie moge bei ihr ben Abend gubringen, ba Beinrich ben Ball bepuche, rief fie entruftet:

"Und bas magt er Dir noch ju fagen? Ein fo leichtfinniges Borhaben bon einem jo jungen Chemann finde ich abideulich. Auf Diefem Balle wirb er faubere Beidichten anftellen, ber Berr Gemabl.

Beit gehabt, Beinrich fennen gu fernen. 3ch weiß, bag er in jeber Begiebung Dag bolten wirb.

idlieflich Grau Schlegel fagte: "Ich werbe Dir benBeweis bringen, baß ich Recht habe. Ich

habe noch meinen schwarzen Domino vom vorjährigen Mastenball liegen, ben werbe ich umnehmen und bingeben. 3ch werbe ibn beobachten und Dir ben Erfolg mittbeilen." Trop ber eifrigen Gegenrebe ber Tochter blieb Frau Schlegel

bei ihrem Borfag. Rur bat fie Rate, fie moge ihrem Manne bavon

nichts mittheilen. Aber bie junge Frau bielt es boch für gerathen,

türlich an diefes Zusammentreffen gebacht, er hatte fich barauf gefast gemacht, daß die verlette Dame ihn mit Bormurfen überbanfen wurde, und fich ichon im voraus barauf gefreut, wie er biefelben "Mutter," rief Rate vorwurfsvoll, "ich habe boch nun ein Jahr mit allerlei Spagen gurudweifen murbe. Freilich murbe ihm bamit ein Strich burch bie Rechnung gemacht, bag bas Busammentreffen viel gu fruh ftattfanb. Er faß in bem fleinen Bimmer und martete auf feine Freunde. Run aber tam guerft Fran Schlegel. Raum fab Und ich behaupte entschieben bas Gegentheil." Die beiben Frauen wieberholten ihre Behauptungen fo oft, bis fie die bermeintliche Doppelgangerin, als fie entfest gurudpraffte.

> Frau Schlegel mar im bochften Dage aberglaubifch. Sie mar überzeugt, bag bemjenigen, ber seinen Doppelganger erblidte, ber Tod nahe bevorstand, und obwohl bie Dufit die froblichften Beisen fpielte, bachte fie boch nichts anbers, als an ihr Enbe. Gie wollte

Sie lief in ben Caal gurud und frutte fich, leife ftobnend, an eine

ihr Saus beftellen und ihr Sab und Gut vertheilen. (Schluß folgt.)

mad trat.

tret

des

be:

Bes

Mus

geb

äni

eim

ati

lie



* Wiedbaben, 28. Januar 1909.

Rachträgliches jum Gronunges und Ordensfeft.

Die Bahl ber beim Orden sfefte verliehenen Orben und Ehrenzeichen war geringer als in den voraufgegangenen Sabren und blieb insbesondere hinter dem Borjabre, in bem aus Anlah des Krönungsjubilanms fehr zahlreiche Ordensberleihungen ftattgefunden hatten, erheblich gurud. Es find im Gangen 2460 Personen mit Orden bedacht gegen 3722 im Jahre 1901, 2514 im Jahre 1900 und 2487 im Jahre 1899. Unter den mit höheren Orden ausgezeichneten Personen treten, wie gewöhnlich, die Offiziere sehr hervor, aber auch das Beamtenthum ift ftark betheiligt, wie benn das Ordensfest hauptfächlich für die um Staat und Krone verdienten Bersonen bestimmt ift. Die Männer der Kunft und Biffenschaft fteben, wie ftets, febr im Hintergrund, aber ziemlich zahlreich waren die dekorierten Parlamentarier, unter denen fich befonders eine Angahl von Centrumsmitgliedern befindet.

Gine Befferung der wirthichaftlichen Lage

ift nach Anficht ber "Rh. Westf. Btg." eingetreten.

Blatt fcreibt: Es ift gefährlich, ein wirthschaftliches Urtheil über die Bufunft abzugeben, weil es fich um Erscheinungen handelt, die rafch verfdpvinden und gegentheiligen Plat machen fonnen. Aber man darf wohl behaupten, daß der Tiefstand der wirthschaftlichen Krise erreicht, ja überwunden ist. Dies Urtheil wird von Mandem gebilligt, von Manchem aber auch verworfen werden, je nachdem, ob der Beurtheilende gerade noch im tiefsten wirthschaftlichen Wellenthal liegt, oder ob er schon wieder mit der Woge emporgehoben wird. Denn die gange wirthichgaftliche Bewegung ift eine Wellenbewegung. Bestimmte Gewerbe, Industriezweige und Handelsplätze werben zu Beginn eines wirthschaftlichen Riederganges zuerst niedergeworfen; von bier aus zieht die Bewegung wie ein Wellenring immer weitere Kreise und ftürzt überall die Hochbewegung um. In der Regel und auch diesmal ging die Krise von den sertigen Erzeugnissen, der eigentlichen Sandelswaare aus; sie sprang von dort auf die Salbsertigstoffe über, auf Garne, Knüvvel, Halbzeug usw. und ergriff schließlich auch die Robstoffe, wie Erze, die Kohlen, Baumwolle. So wenigstens war der Hauptzug der Riedergangsbewegung. Bu einer Beit, in der die Textils und Drahtfabrifanten über fchlimme Zeiten flagten, tonftatirte die Rohle mit Genugthuung, daß es ihr- noch außerordentlich gut gehe. So wird auch die gegenwärtige Bewegung nach oben natürlich nacheinander in Stogen erfolgen und gefühlt werden. Es wird auch bier dabon abhängen, wie die Berbrauchsgegenstände im Lande ober draugen Abfas finden. Sier muß die Befferung einfeten. Und in ähnlicher deronologischer Reihenfolge wie der

Niedergang entwickelt sich auch jest die Besserung. Die Rohlen- und Erzförderung, befonders aber die Rolsherstellung leiden noch unter Absahmangel; bedeutende Einschränkungen sind nothwendig; der Bergbau empfindet beute die Buftande, die zum Beispiel auf dem Drahtmarkt ichon vor 12 Jahren eingetreten waren. Robeisen liegt schon etwas besser, die Lager wachsen nicht, sondern sie haben sich etwa um die Balfte vermindert, allerdings gum Theil durch eine wenig ventable Ausfuhr; allein Amerika nahm 120 000 Tonnen Qualitätseifen auf. Die Sochofenwerke haben ingwischen etwas Bertrauen in die Lage gefetzt u. ihren Bedarf an Koks für bas erfte Gemefter gu 15 Mart gebedt. In Salbzeug macht fich der Bedarf allmählich wieder geltend, nachdem die Bwangsverfäufe ihr Ende erreicht und irgendwie nennens. werthe Borräthe nicht vorhanden find. Allerdings ist der Trägermarft noch ziemlich flau aus Gründen, die wir unten erörtern; man hofft aber, daß das Frühjahr auch bier einen asanoei laggijen wiro; oagegen ift aparatterijiijajeriveije Handelseifen entschieden flotter, und bon den berichiedenften Geiten werden Preisherauffepungen gemeldet. Es find in der letten Beit u. A. folgende Preiserhöhungen eingetreten: für Grubenschienen um 8 Mart, für Drahtstifte um zweimal 0.50 Mart, für Feinbleche um 72—10 Mart, für Schweißeisen 7-14 Mart höhere Preise erzielt.

Die Ginführung der Feuerbestattung in Breugen.

Much in diesem Jahre ift der prompt wiederkehrende Untrag der freifinnigen Barteien auf Einführung der fakul. tatiben Feuerbestattung im preußischen Abgeordnetenbaufe eingegangen. Die Antragfteller felbft erwarten wohl faum einen mehr entgegenkommenden Befcheid, als er bisber ertheilt worden ift. Ob die Minifter wechfeln, der Faben wird weiter gesponnen, daß ein Bedürfniß für die Bulaffung ber Feuerbestattung nicht vorliege, daß gefundheitliche Bedenken gegen Rirchhöfe nach wiffenschaftlichen Gutachten grundlos find, daß Brauch und Sitte für die Erdbeftattung fpredjen, und daß, wer leptwillig die Leichenverbrennung verfüge, er Erreichung des Wumsches gewiß sein konne bei dem Borbandenfein bon Rrematorien in anderen Bundesftaaten. Alledem oflegt man im Centrum und bei der Rechten mit großer Befriedigung beizupflichten. Tropdem ift der Antrog nicht vergeblich. Mit jedem Male, daß er eingebracht wird, riidt das Biel näher. In der Bwifchenzeit ift thatfachliches Material gefammelt worden zur Berftartung der Gründe des Antrags. Dem Sinweise 3. B. auf die wissenschaftlichen Gut-achten bon ber Ungefährlichkeit ber Friedhofe läßt fich biesmal entgegenstellen der ebenfalls von hervorragenden wiffenschaftlichen Autoritäten gefaßte Beschluß über die Zwedmäßigkeit der Feuerbestattung bei Ausbruch weitgreifender Ebibemieen, insbesondere ber Beft. In folden Gallen muffen eben perfonliche Ueberzeugungen gurudtreten, die Midticht auf das Gemeinwohl steht höher. Die gesetlichen Be-

ftinmungen über die Seuchenbefämpfung greifen in mannigfacher hinficht in die perfonliche Freiheit der Einzelnen ein, diese Bestimmungen find unter Umständen geeignet, die Empfindungen der Familienangehörigen eines Erfrankten auf das äußerste zu verletzen. Das ist leider unvermeidlich. Wird nach dem Urtheil der Wissenschaft die Feuerbestattung, wegen ber rafden Bernichtung ber Rrantbeitsteime, gur Rothwendigfeit mabrend einer berbeerenden Spidemie, fo ift es ficherlich beffer, die Bevölkerung hat sich durch die fakultative Bulaffung diefer Bestattung in normalen Beiten einigermaßen gewöhnt an die Existenz einer folden Einrichtung, als daß bei einer Seuche unvermittelt die Einführung erfolgt und die Beunruhigung bermehren bilft. Die Erflarungen der Regierung follten also in dieser Frage nicht gar zu fategorisch fein, denn dieselbe Regierung fonnte in die Lage fommen, die — "Borurtheile" gegen die Feuerbestattung nachdrudlich befampfen zu müffen.

Gine Minifterrede

Der Berein Berliner Raufleute und Induftrieller feierte

geftern fein Stiftungsfeft.

Finangminister von Rheinbaben wies in einer Ansprache barauf hin, daß im vergangenen Jahre nicht nur ein Stillftand, sondern ein Riidgang sich bemerkbar gemacht hat. Innerhalb der letten drei Jahrzehnte aber konnte man fich eines nimmer geahnten Fortidrittes rithmen. Rur die Landwirthschaft habe an diesem Aufschwunge keinen Theil gehabt. Die Rede flang in ein Soch auf den Raiser aus. Nach ihm erinnerte Commercienrath Jacob an die um die Erringung der Handelskammern geführten Rämpfe, ftreifte die Frage des Bolltarifs und folog mit einem Soch auf die Minifter. Jest nahm Binifter v. Podbielski das Wort, indem er auf den Reid, den Haß und die Wißgunft hinwies, die heute empor wuchern. Wir lebten in einer febr ernften Beit. Er fei ein craffer Anhänger der Beimaths-Bolitif. Wenn unfere Grundmauern feststehen, werden wir die Krifis doch schmeller überwinden als im Jahre 1878. Schlieglich wies der Minister auf Ameritas Bohlfahrt bin, die auf der Bliithe feiner Landwirthschaft beruhe.

Die Tragodie im Saufe Bennigfen.

Dem Raifer ift fofort nachdem der Ausgang des Breitampfes b. Bennigfen-Faltenhagen in Springe in Berlin bekannt geworden war, Mittheilung gemacht worden. Es ist begreiflich, wenn berichtet wird, daß der Raiser von der Meldung nicht fonderlich erbaut war und dies auch seiner Ums gebung zu verstehen gegeben hat.

Es wird jest auch bekannt, daß der Landrath von Bennigfen durch Bermittlung feines Bruders, des Gouverneurs von Bennigsen, einem Rechtsanwalt Auftrag zur Einleitung

der Chescheidung ertheilt hatte.

Es find weiter Umftände bekannt geworden, die darauf hindeuten, daß die Beziehungen Falkenhagens zu der Frau des Erschoffenen schon seit geraumer Beit bestanden haben muffen. Die Familie der Frau befand fich bor Jahren in derortig ichlechten Bermögensberhaltniffen, daß der gangliche Ruin hereinzubrechen drohte. Da unternahm es der Bater des Landraths, Oberpräfident a. D. v. Bennigsen, unterftüht von anderen Mitgliedern der Familie, ein größeres Rapital gufammenzubringen, womit dann der finanzielle Zusammenbruch abgewendet wurde. Bu dieser Sanierung soll der Bater des jungen Falkenhagen, Amtsrath Falkenhagen, eine beträchtliche Simme zugeschoffen haben.

Die nunmehr berwittwete Frau Landrath v. Bennigfen, welche durch ihr Berhalten Anlaß zu dem beklogenswerthen Chrenhandel gegeben hat, verfügt über eine bervorragend hübsche außere Erscheinung, während von der Perfonlichkeit des Domänenpächters Falfenhagen, des Duellgegners des Landraths, fein besonders sympathisches Bild entworfen wird, boch wird inAbrede gestellt, daß er sich beim Bweifampfe mit dem Landrath feiner Incorreftheit durch vorzeitige Ab-

gabe eines Schuffes fchuldig gemacht habe. Dariiber wird wohl die Untersuchung noch speziell Klar-

Um Montag war in Hannover Frau b. Schneben, die Schwiegermutter des Berftorbenen, angelangt, die ihre Toche ter, die Wittwe Adolf v. Bennigsens, in Leipzig abgeholt hatte, um fie mit auf ihr Gut zu nehmen. Frau v. Bennigfen blieb in Sannover, während ihre Mutter nach dem Gute Bennigfen reifte, ba fie ber Beifehung ihres Schwiegerfohnes beizuwohnen gedachte. Frau b. Schnehen erhielt jedoch im Trauerhause feinen Butritt und fehrte mit dem nachften Buge nach Hannover gurud.

Abgeordneter Fallenhagen, der Bater des Domanenpachters F., bat den fterbenden Landrath von Bennigfen im Benriettenftifte gu Sannover noch besucht.

Ueber die Trouerfeier für Landrath von Bennigfen wird noch gemeldet, daß der Beiftliche in der Traueranibrache anerfannt haben foll, Bennigfen habe gur Baffe greifen muf-

fen, um feine Ehre und die Ehre feiner Familie gu retten. Die Kriegerbereine waren bei der Beftattung mit 60 Jahnen bertreten, mehr als 500 prachtvolle Blumenfpenden auch eine folche des Reichstanzlers von Billow - waren eingetroffen, um Beugnig abgulegen von der Trauer um ben Berftorbenen und dem warmen Mitgefühle für die Sinterbliebenen.

Das Befuiten=Gefet.

Die Berliner "Germania" beftätigt eine Meldung ber "Robl. Big.", daß von der Centrumsfraftion bes Reichstages eine Interbellation in Sachen bes Jefuitengefetes befchloffen worden ift, und bemertt bagu: In Centrumsfreifen und insbesondere in dem Leserfreife der "Germ." fonnte ja bon bornberein fein Zweifel darüber fein, daß die "Riidficht lofigfeit", die nach ben Worten des Abg. Dr. Lieber der Bundesrath nun ichen jahrelang den wiederholten Beichluffen des Reichstages auf Aufhebung des Jesuitengesehes erwiesen bat, eine Antwort bezw. Rechtfertigung ber Regierung erheijde. Rachdem nun die Rachricht von der bevorstehenden Interpellation des Cencrums über die Aufhebung des Jefuitengefetes einmal in die Deffentlichkeit gedrungen ift, feben wir uns gu unferer großen Freude, ane nicht minder gur Genugthung für das ganze katholische Bolf in Deutschland veranlaßt, der Mittheilung von diefer Interpellation reitere Berbreitung zu geben.

Die Rampfe bei Banama.

Die vorgeftern gemelbete Riederlage ber venegulanifden Regierung ift bem Austaufch bon Gefangenen gugufdreiben, ba einige freigelaffene Befangene ber Aufftandigen Mittheil. ungen über die Abfichten der Regierung machten. Das Schiff der Aufftandischen, "Badilla", welches weiß angestrichen war, um die Offiziere ber Regierungstruppen gu taufden, gelang. te unerfannt bis ungefahr 300 Meter an bas Schiff ber Re gierungspartei, "Lautaro" und begann bann gu ichiefen. Lautaro" konnte der Stellung wegen fich der zwei born be. findlichen Ranonen nicht bedienen und feuerte mit einer fleinen Achterfanone. Ein Ranonier wurde getöbtet. Die aufftanbifche Mannichaft berweigerte ben Behorfam.

Der frühere Gouverneur Alban erschoß den auf Ded des "Lautaro" ftebenden General Garcia, ber an Stelle Albans gum Militargomberneur ernannt worden ift. Der Ginnahme bon Panama durch die Infurgenten, burfte Geitens ber

Amerikaner ein Riegel vorgeschoben werden.

Gine faule Antwort.

Nach Meldungen aus Benezuela foll Präfident Caftro auf die befannten deutschen Entschädigungsforderungen etwidert haben, er wolle sie dem nächsten Congres vorlegen. Man halte dies in Anbetracht der Zusammensehung des Rongresses für eine Farce. — Die Rachricht ftammt aus englischer Quelle. Buweilen find englische Korrespondenten früher und genauer unterrichtet gewesen über Deutschland nahe angehen. de Ereignisse und Entscheidungen, als unsere amtlichen Stel-Ien. Zuzutrauen wäre ichon eine folde Berichleppungsabficht dem Prafidenten Caftro. Indeffen liegt eine formelle Ant. wort aus Benezuela noch nicht bor in Berlin. Wenn erft die deutschen Kriegsschiffe an Ort und Stelle beisammen find, wird fich das Beitere finden. Berr Caftro wird umfo eber tlein beigeben muffen, als durch die deutsch-amerikanische Annäherung, gelegentlich der Ameritajahrt des Prinzen Sein. rid, jegliche Hoffnung auf die Einmischung der Ber. Stadten zeronnen ift.

Der Rrieg in Giibafrita.

Die englifden Blutrichter find, wie wir mittheilten, wieder bei der Arbeit. Das Urtheil gegen den jugendliten Burenfiihrer, der bekanntlich den Feinden vor einigen Woden frank in die Sande tiel, Scheepers, das auf Todesfraje lautete, ift raid vollftredt, Scheepers ift erichoffen worden. Auch mit Krutinger scheint man ähnlich verfahren zu wollen; die Untersuchung gegen ihn beginnt diese Woche. -Auf diese Weise werden die Engländer die Kapholländer und Buren jedenfalls von den Borzügen der englischen Herrschaft überzeugen! Es ist der Ruhm der englischen Kriegführung, den Brauch eingeführt zu haben, gefangene Feinde, die mit Baffen in der Sand ben englischen Goldnern in die Sande fallen, durch eine Gerichtscommödie zu verurtheilen u. durch den Strang oder auf der: Sandhaufen hingurichten. Ob die betreffenden Burenführer Afrifander der Rapfolonie find, ober englische Staatsunterihanen, ober Bürger ber Burentepubliken, thut dabei nichts zur Sache. Aber nicht einmal auf den Umftand, daß Roberts papierene Annexion der Rebublifen zu Recht bestände, und also die Buren britische Unterthanen seien, können fich die Englander als rechtliche Basis ftüten, - ebenfo gut tonnen die Buren ihre Unnectirung der nördlichen Diftrifte des Raplandes als noch ju Recht beftehend ansehen — benn das englische Gesetz kennt tein Rriegsrecht und behandelt beffen Schergen als Morder. Es verlohnt sich kaum, nachzurechnen, der wievielste Justigmord Kitcheners diese Abschlachtung Schoepers ist. Diesen siechen Belben auf dem Sandhaufen niedergefnallt gu haben, if eine unvergängliche Schande felbft noch für das Heer, an befe fen Spite der "Sieger" von Omdurman fteht.

Die hinrichtung Scheepers, bes tapferen jungen Burenführers, der den Engländern bekanntlich in der Kapfolonie felbst viel zu fchaffen machte, und bon ihnen gefangen genommen wurde, als er frankauf einer Farm lag, wird dem blutigen Ritchener felbst in England verübelt.

Der Manchester "Guardian" sagt u. A.: "In 999 von 1000 Fällen widerstrebt es dem Gefühle der Englander, einen ehrlichen Rebellen mit dem Tode be ftraft zu seben, der ehrenhaft für fein Land gefochten bat Es entspringt dies einer Art von halbem Einberftändniß, daß derartige hinrichtungen moralisch nicht zu rechtfertigen nich. und weiter der festen Ueberzeugung, die aus bitteren Ersah ungen herausgewachsen ist, daß dies eine schlechte Politif sch Alles was wir aus unferer Politif in Gudafrifa erfahren bo ben, follte diefe Anficht befestigen. Wir haben es mit eines gaben Raffe gu thun, die nicht leicht vergißt und tief fühlt wenn fie dies auch nicht offen gur Schau trägt. Gine Raffe der ein Krieg mit ihren eigenen Stammesbrüdern aufge zwungen wurde, indem diejenigen, die ein Recht auf unseren Schut hatten, schließlich nur zu oft ohne Schutz gelassen wur den. Endlich aber ift es zu berückfichtigen, daß wir es jet in Gudafrita mit einem furchtbaren Raffenfrieg gu thun bo ben, der nicht nur durch strenge Anwendung des Gesebes und des Rechtes, fondern nur durch Großmuth und Berfohnung geheilt werden fann."

Much in parlamentarischen Kreisen waltet dieses Gefich in beträchtlichem Umfange bor und wird die Angelegenbeit

wohl auch dort zur Sprache gebracht werden. Botha ift Bruce Samilton abermals entwischt. Die Berfolger hatten ihn in Witlande ficher angutreffen gehoffte da fie einen langen Nachtmarich ausgeführt hatten, 27 Buren follen ihnen in die Sande gefallen fein.

Deutscher Reichstag.

(124. Sigung vom 22. Januar, 1 Uhr.) Zagesordnung:

Bweite Befung bes Gtate.

Beim Spezial-Etat werden von den Abag. Gam! (Reichsp.) und M il I ler - Sagan (freif. Bolfsp.) einige Bo schwerden zur Sprache gebracht und darauf der Etat gened

Beim Ctat des Reich stanglers erwähnt Abg. Barth (freif. Ber.) ben Diatenbefalubbes Saufes und betont, daß es fich gar nicht mit der Wirde de

Saufes vertrage, daß er gezwungen fei, fo oft immer wieder mit dem Berlangen nach Diaten an den Bundesr...th herantreten gu muffen. Aehnlich ftebe die Gade mit bem Befchluß bes Reichstages wegen befferen Schutzes bes Bahlge. heimniffes. Das Berhalten des Bundesrathe gegenüber Reichstagsbeschlüffen muffe fich grundfaglich andern. Redner ftreift dann noch die gegenwärtigen freundichaftlichen Begiehungen zwifchen Deutschland und Amerita.

Reichstanzler Graf Bilow entgegnet, daß er nicht in der Lage fei, eine Abanderung der Bahlvorfcriften in Musficht zu ftellen. Was die Antrage des Reichstags anlange und die Stellung der verbiindeten Regierungen gu benfelben, fo muffe er, Redner, den verbundeten Regierungen boch bas Recht wahren, nach eigenem Ermeffen zu entscheiden, welche Stellung fie gu folden Befchlüffen bes Reichstags einnehmen wollen. In diefem Grundfat habe auch Gurft Bismard fefts

Die Abgg. Dasbach (Centr.) und Singer (Gog.) angern fich in abnlichem Ginne, wie der Abg. Barth.

Reichstanzler Graf Bülow entgegnet nochmals und fagt, wenn die verbündeten Regierungen auch wirklich auf eine Reform des Bahlverfahrens eingeben würden, fo würde doch fofort eine gange Reihe anderer reformbedürftiger Bimt. te mit erledigt werden muffen. Die Diatenlofigfeit fei ichon vom Fürsten Bismard als Correlat des allgemeinen gleichen Bablrechts für nöthig gehalten worden.

Mbg. Baffermann (natl.) fritifirt gleichfalls bas Berhalten bes Bundesraths und fpricht fich im Gingelnen fowohl für Diatenbeichluß wie für die Gidjerung des Bahlge-

beimniffes aus.

Es entspinnt fich eine langere Debatte über bie Diatenfrage, in deren Berlauf der Reichskangler nochmals betont, Die Gewährung bon Diaten wurde jedenfalls eine Berfaffungeanderung bedeuten und wenn bei Berathung von Initis ativ-Antragen Bundesrathevertreter nicht anwesend feien, fo liege das daran, daß die Unwesenheit von Mitgliedern des Bundesraths ja doch nutlos fein wurde.

Der Ctat des Reichsfanglers wird genehmigt.

Beim Gehaltstittel Staatsfefretar wird zugleich eine bon den Abga. Baffermann (natl.), Sit (Centr.), Trimborn (Centr.), Röfide-Deffau (wildlib.) beantragte Refolution mit jur Berathung geftellt, die ben Reichsfangler erfucht, um alljährliche lleberficht über bie Arbeitsverhaltniffe in den Betrieben des Reiches und in den Bertftätten der Beeres-

Abg. Site (Centr.) fpricht fich anerkennend über ben Fortgang der Sozialreform aus und dringt aufRegelung der

Berbaltniffe in ber Saus-Indufitie.

Abg. Müller -Meiningen (freif. Bolfsp.) wünscht Ausfunft, wie weit die Borarbeiten der Regelung des fünftlerischen und photographischen Urheberrochts seien. Rednet behandelt alsdann weiter die Frage des Frauen-Studiums und fordert größere Bewegungsfreiheit für die Frauen auf dem Gebiete des Bereins- und Berfammlungerechtes.

Rach einer furgen Erflärung des Staatsfefretars Pofa-

dowsfy vertagt sich das Saus. Morgen 1 Uhr: Fortsetung.

Shluß 52 Uhr.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus hat gestern die Provinzial-Dotalionsvorlage, die 47 Mill. ftatt bisber 37 Mill. den Provingen überweift, an die Commiffion verwiefen.

Geheimrath Brofeffor v. Biemffen +



Die Trauerkunde bom Ableben Geh. Rath Brof. B. Biemffen-Minchen ift geftern mitgetheilt.

In Geb. Rath v. Biemffen ift einer der größten Rlinifer der Gegenwart, der in der medicinischen Welt hochgeschät mar, dahingegangen.

Reinen Zweig ber inneren Medicin gibt es, beffen mei-

fterhafter Renner Biemffen nicht gewesen ware.

Der Entichlafene, der 72 Jahre alt wurde und aus Greifswald ftammte, bat 27 Jahre in Minden gewirft als Brattifer wie als Lehrer. An dem Aufschwung der modernen Mediein war Biemifen bervorragend betheiligt.

Die Stadt Minden erachtet die würdige Bestattung bes Gelehrten als Chrenfache und wird eine neue Strage jum dauernden Gedächtniß nach dem Forscher benennen.

Aleine Chronif.

- Mus Dresben meldet eine Privatdepefche ber "Artf. Big.", die Rabmafdinenfabrit Seidel u. Raumann ftebe in Flammen.

- Brofeffor Birch o me Befinden (er ift befanntlich berunglückt) ift fchwankend und foll zu Befürchtungen Un-

In Bord des frangöfischen Pangerichiffes "Joureguiberry" exploditte mabrend der Schiefilbungen im Golf von Jouan ein Torpedo, Angeblich find mehrere Berjonen berungludt, doch fehlen alle Ginzelheiten. Das Schiff ift fofort nach Toulon abgegangen.

- Mus Raffel wird der "Frff. Big." gemeldet, der Schafer Briifler gu Dens habe in einem Buthanfall feine Frau

- Der Raffirer ber Filiale ber Conneberger ftadtifden Sparfaffe in Schalfau, Bimmer, ift It. Frff. 3tg. nach Unterichlagung bon Sparfaffengelbern flüchtig. Die noch nicht beendete Revifton hat bis jest ein Defizit von 30,600 MRf. etgeben. Die Unterschlagungen Bimmers begannen im Jahre

Mus ber Umgegend. Gonbernenr Rochler.

* Gitville, 23. Januar. Gouverneur Robler bon Togo, ein geborener Beilburger, beffen Ableben gemelbet murbe, mar langere Beit als Referendar am biefigen Gerichte thatig



Der fo jah dem Leben entriffene war 1895 gum Landes. hauptmann, 1898 jum Gouberneur bon Togo ernannt wor-

Einzelheiten find auch beute noch nicht bekannt. Etwille, 22. Jamuar. Der "Lieberfrang" bat ben * Gliville, 22. Jamuar. Der "Lieberfrang" hat ben großen Mastenball mit Breisbertheilung auf ben Faftnacht-Diens-

* Riebrich, 22. Januar. Die Befellichaft "Einigfeit" wirb am Geburtstage bes Raifer Wilhelms im "hotel Engel" eine Abendunterhaltung mit Ball veranftalten . Dem Programme nach zu urtheilen, wird bas Arrangement nichts zu wünschen übrig lassen. Militarfapelle ift gur Mitwirfung gewonnen worben.

* Sallgarien, 22. Januar. Die biefige Borber- und Mittelwald-Jagb, su welcher bie ftattliche Fläche von 2508 Morgen ge-hort, ift pachtfrei geworben. Um 5. Februar erfolgt bie Neuver-

gebung auf 9 Jahre.

* Bintel, 22. Januar. Gin Ginbrecher bat ber fleinen Rapelle in ben Beinbergen, (bas fog. "gebrannte Beilighauschen") einen Bejuch abgestattet, boch fein Gelb entbedt. Mitgenommen hat

er smei Leucher und einige Bachsbildchen. * Rubesheim, 22. Januar. Diefer Tage fand bie Jahresberfammlung bes Rheingauer Debammen-Bereins ftatt. Eine Menberung in ber Borftanbichaft ergab fich nur daburch, bag an

Stelle ber Raffirerin Grau Sulbert-Etwille, welche 10 Jahre bie Raffe tabellos geführt, Frau Bintel-Deftrid) trat. Rreisargt Mediginalrath Dr. Rimpen hielt einen lehrreichen - Rommenden Conntag tagt bier ber Rheingauer Berein für Obit-, Bein- und Gartenbau. U. A. foll über bie Ginrichtung und Ausnugung bon Saus- und Gelbgarten referirt mer-

* Rübesheim, 23. Januar. Im Lagerraum ber Firma Schmit entstand Feuer, das glüdlicherweise entbedt wurde, ehe es weitere Ausbreitung gewann. Der Schaben an Waaren soll nicht bebeutend fein.

* Beilbach, 22. Januar. Dem Rachtmachter Schafer finb brei fette Ganie beimlich aus bem Stalle entführt worben! Bom lebelthater jou man teine Spur haben.



Bicebaben. 23. Januar. Steuer - Radfahrer - Pfendos Ingenieur Gin Dufter=Spittbube - Rreppelgeitung=Ordenefeft.

Sehr gut frequentirt ift gur Beit wieder mal die Stadtfaffe im Rathbaus — die lette Rate der Steuer ift fällig geworden! Bobl Manchem wird die Aufforderung zur Zeit recht ungelegen fommen und auch mancher Mahnzettel wird ben Bea gu den Saumigen finden und feine 10 Big. Extra-Roften einbringen. Fruchtet dies auch noch nichts, dann kommt eben eines ichonen Tages der Bollziehungsbeamte ins Saus und dann bleibt fclieglich doch nichts anderes übrig, als auch noch diefe Roften auf fich zu nehmen und - zu berappen!

In, überfeben wird Reiner, das follte unfere geringfte Sorge fein, ein jeder Steuerpflichtiger bat feine Rummer im Maubiger-Ronto ber Stadt und auch die Radfahrer fol-Ien ja nächstens wieder nummerirt die Leute übern Saufen rennen. Aber ob dann die Rudfichtnahme und Borfichtigfeit diefer "Sportmen" beffer wird, bleibt abzuwarten, benn ebe man fclieglich ihre Rummer entdedt, werden fie über alle

Berge fein und der Getroffene hat das Nachfeben, wie fürzlich die Biebricher Polizei nut dem B feudo = 3 nge nieur, der fich noch rechtzeitig auf die Soden gemacht. Doch "mit des Geschickes Machten ift fein ew'ger Bund gu flechten" und auch diefer Sochstapler wird fich faum noch lange ber goldenen Freiheit erfreuen.

Ebenjo wird es mohl auch dem früheren "Tagblatt-Borfteber" ergeben, welcher "feine Berr" in allgu großer Ehrlich-feit sein Privatkonto zu gut bedacht und fich eine "Reinigfeit", es ist ja kaum der Rede werth, zugeeignet hat! Aber es war die uneigennützigfte Abficht, die der gute Mann verfolgte, forgte er doch dafür, daß die "bolde Weiblichkeit" ihr ge-höriges Theil abbekam und daß die Restaurateure nicht über zu geringen Abfat in Champagner und Weinen zu flagen hatten. Undankbar, wie die Menschen nun eben find, behauptet fich in der Stadt das Gerlicht, er fei ein Spisbube, noch dagu ein gang geriebener und ber Befchädigte gab ihm benn auch den Laufpaß. Der "Berr" Bureauvorsteher ift nun vorläufig penfionirt und es bleibt ihm Zeit und Duge, fich von feinen Seldenthaten auszuruben. Hoffentlich aber dürfte es ihm noch vergönnt sein, seiner angegriffenen Gesundheit halber, im Sotel "zum rothen Saus" für geraume Beit Unterfunft gut finden, wo er eine ibm febr gut befommliche Diat-Kur durchmachen kann, auftatt Champagner — Mehljuppe! Die Carnevalpoeten dürften ihm übrigens dankbar fein, er hat noch rechtzeitig aftuellen Stoff geliefert. Der Krug geht eben fo lange jum Brunnen, bis er bricht und die alte Sonne bringt aud heute noch alles an den Tag!

Die "Brühbrunnes, Raffeemühl-, warme Broddet- und Rreppelzeitung" läßt wiederum ihre Berbetrommel erichallen und fündigt ihr demnächstiges Erscheinen an, mit dem alljährlich wiederkehrenden: "Laaft, laaft, laaft, fonft is alles verrothe und verkaaft!" Seuer wird ihr Inhalt mohl besonders reichhaltig fein, denn fie feiert bekanntlich ihr 30jabriges Jubilaum, Schon manche Taufende find durch fie unter die Armen gekommen, manche Noth wurde durch fie gelindert und fo dürfte auch diefes Jahr der Abfat, fcon angefichts des quien Bwedes, ein großer fein.

Einen großen Abfat erzielten übrigens auch die Detorationen aus Anlag des Ordensfestes wieder, wovon ber "Reichsanzeiger" zeugte, denn gange Seiten waren wieber boll bon Ordensverleihungen. Auch unfere Rurftadt wurde nicht überseben, auch bierbin fielen einige Saubttreffer. Dem Berdienst gebührt eben die Krone, darum beneide Riemand die Auserlesenen und wer beuer vielleicht vergeblich feinen Namen in den Spalten bes "Reichsanzeigers" gefucht, wird vielleicht nachftes Jahr ju den Begludten geboren! Orden find allerdings gefuchte Objette, aber es tann nicht immer ein Saupttreffer fein, es muß auch icon mal eine Riete mit unterlaufen.

Mus bem Inftigbienfte. herr Referendar Flindt bat bie große Staatsprüfung beftanben und ift jum Gerichts-Affeffor er-

* Zestmahl im Curhaus. Die Feftrebe bei bem Montag Radmittag um 2 Uhr, im Curbaufe ftattfinbenben Faftmahl, wirb herr Oberbürgermeifter Dr. b. 3bell halten. Es wird höflichft er-fucht, ber beionberen Bortebrungen wegen, bie Karten rechtzeitig und awar bis einschließlich jum 25. b. Dits. gu lofen. Die Liften aum Einzeichnen liegen bei ben nachbenonnten Stellen offen: 23 Ruthe, Curhous-Restaurant, bei der Kasse des Curhauses, bet Herrn Hossisieserant Ader, Nachsolger E. Hees j., gr. Burgstraße, Hossisserant Aug. Engel, Zaunusstraße, Wiesbabener Clublotal (Hotel Metropole) auf dem Rathhaus, bei dem Botenmeister im Cafino, Friedrichstraße, und auf bem Bureau ber Konigl. Boligei-Direftion, Bimmer Rr. 17.

gs. Reftbenatheater. Am Freitag, ben 24. Januar, gelangt ber Schwant "Coralie und Cie." jur Wieberholung; bas braftifche Stud bezeichnet in Berlin für biefen Binter ben größten Erfolg auf bem Gebiete bes Schwanfes und war auch fonft auf gablreichen anberen Bühnen von ungewöhnlichem Glud begünftigt. - In ber Erstanfführung bes Schwantes, Der selige Toupinet" von Alexan-ber Bisson am Samftag, ben 25. Januar, find in Hamptrollen be-schäftigt die Damen Margarethe Fren, Kathe Ersholz, Minna Agte und die herren Guftab Schulte, Theo Ohrt, Baul Otto, Otto Rienicherf, Albert Rosenow und hermann Rung. Die erfte Bieberholung erfolgt am Sonntag, ben 26. Januar, Abends. — Infolge bes lebhaften Interesses, bas bie Projektions-Schauspiele bes "Ros. mos" rege halten, findet am Samftag Rachmittag um 4 Uhr noch eine bierte Borftellung ftatt, beren Befuch in Anbetracht ber Bebeutung, Die ben vortrefflichen Darbietungen fowohl in wiffenfcaftlicher wie fünstlerischer Beziehung zutommt, angelegennich zu em-

* Englijcher Bortrag. Der zweite englische Bortrag wird am Montag, 3. Jebruar, 7 Uhr Abends, gehalten werben, und zwar wird herr Schriftfeller A. Sommerville Story über "Carlyles Botichaft" fprechen.

* Bolfebilbungeberein. Bir maden nochmals barauf aufmerkjam, bağ ber Bortrag bes herrn Dir. & Deutschinger über "Benjamin Franklin" morgen Freitag, Abends 81/2 Uhr im großen Saale ber Oberrealschule in ber Oranienftraße ftattfinbet.

C. Biesbadener Rhein- und Tannus-Rlub. Die orbentliche Generalverfammlung ber Mitglieber finbet, morauf biermit nochmals bingewiesen sei, Donnerstag, ben 23. Januar c., Abenbs 81/2 Uhr, im Mublotal ftatt. Wegen ber Wichtigkeit ber nach ber befannt gegebenen Tagesordnung ju faffenben Beichluffe ift eine recht lebhafte Betheiligung ber Mitglieber unerläglich und

im Rinbinteresse zu erhoffen. Frisch auf!

* Im Sanbelsregister A ist bei ber Firma S. Rosenstrauß-Wiesbaben bemerlt worden, daß ber Inhaber Dermann
Rosen ftrauß verstorben. Die Wittme Flora, geborene Ellern-Eichmann hat das Geschäft an die Ranfleute Julius Simon und Abolf Gimon gu Wiesbaben als perfonlich baftenbe Gesellschafter beräußert, die es unter unberänderter Firma weiter-führen. Die Gesellschaft hat am 6. Januar 1902 begonnen. -Weiter ist im Handelsregister eingetragen worden, das die offene Handelsgesellschaft in Firma Handelsgesellschaft Avris, Jahn und Co. in Köln in Wiesbaden eine Zweigniederlassung errichtet hat. Gesellschafter sind die Kausseute Ernst Weth und Heinrich Kiel in Köln. Die Gesellschaft das am 1. Juli 1894 begonnen. - Cobann ift im Sanbelsregifter M. bei ber Birma Ralle und Cie. in "Biebrich a. Rh." bermerft worben, bag bie Brotura bes Bilhelm Riffel erloschen ift. Dem Bilbelm Tobt, bem August Abrens und bem Julius Bagner, fammtlich in Biebrich ift bagegen Gefammt-Brofura ertheilt mit ber Daggabe, bağ gwei ber Brofuriften gur Beidmung ber girma ermadtigt worden find

* Sestmahl. Die inaftiven Offiziere gebenten ben Ge-burtstag Gr. Mojestat bes Raifers burch ein Festmahl im Hotel

Biftoria gu feiern,

Degirfs-Ausschuß-Sibung bom 23. Januar. er. Der Megger L. Ries ju Robelbeim bat Alage angestrengt wiber ben Roniglichen Boligei-Prafibenten ju Frankfurt wegen Erlaß einer wegepolizeilichen Berfügung. In Robelheim foll im nachsten Jahre bie Ginführung bes eleftrifchen Stragenbabnbetriebes erfolgen. Dit Rudficht barauf foll Befeitigung reib. Berlegung ber Freitreppe beborblich verfügt werben. Mit ben meiften ber Intereffenten ift eine gutliche Einigung erzielt, nur mit bem Rlager nicht, welcher behauptet, feinem Borganger fei ausbrudlich bie borhandene Treppen-Anlage genehmigt worben. Dem Mann ift barauf eine Berfügung bes Boligei-Brafibenten gugegangen, er habe bis jum 1. Ottober v. 3. ben Treppen-Borfprung bis auf 30 Centimeter gu befeitigen, mibrigenfalls bie Berlegung auf seine Kosten ausgeführt werbe. Wiber biese Berfügung richtet fich bie angestrengte Klage, auf welche beute noch nicht entschieben wird, ba vorerst noch Erhebungen angestellt werben sollen.

Inlauterer Bettbewerb. Die Rlage bes herrn Buchbrudereibefiger Jacob Ebel miber bie Inhaberin ber Buchbru-derei Schnegelberger u.Comp. babier wegen unlauteren Bettbewerbs ift gelegentlich eines geftern bor ber Straffammer als Berufungsinftans angesetten Termines enbgültig baburch aus ber Belt geschafft worben, daß Ebel bieselbe auf Grund eines abgeschlossenen Bergleiches jurudzog. Es handelt fich bei ber Rlage befanntlich um bie von beiben Firmen berausgegebenen Gifenbahn-

* Rene Bierbeichabraten follen für bie Leichenwagen erfter Klaffe angeschafft werben. Die bis jest bei ber erften Klaffe berwendeten Pferbeschabraten geben auf die Leichenwagen zweiter Rtaffe über. Die Lieferung ber neuen Schabraten murbe herrn

Sattlermeifter Barbo übertragen.

* Bier-Statiftif. Bir bringen in bem Unnoncentheil unferer heutigen Rummer eine Zusammenstellung bes Biervertaufs ber Mainger Aftien-Brauerei in Maing, welche für unseren Geferfreis von Interesse fein dürfte, ba beren Bier auch in hiefiger Gegend viel getrunken wirb. Wie baraus hervorgeht, bat fich ber Bier-Berkauf dieser Brauerei in den letten 9 Jahren mehr als berdoppelt; allein im letten Geschäftsjahr betrug ber Mehrverlauf uber 20,000 Settoliter und erreichte bamit bie bobe Bahl bon 214,000 Settoliter Jahresabfas, womit genannte Groß-Brauerei in bie vorberfte Reibe ber größten Brauereien Deutschlands getreten ift. Der große Mufichwung, ben biefes Beichaft genommen, ift gewiß ein icones Beichen von ber Beliebtheit bes bon ihm gebrauten Bieres.

Lichtbilber-Bortrag. Muf ben bereits ermabnten Bortrag bes herrn Dr. Grothe aus München, "Deutsche Rusturarbeit in Aleinafien", der auf Beranlaffung bes Raufm. Bereins Wiesbaben E. B. heute Abend 9 Uhr im Gartenfaale bes Restaurant "Fried-richshof", stattfinbet, fei nochmals aufmerksam gemacht. Das Thema bas bon allfeitigem Intereffe ift, verfpricht einen febr belehrenben Bortrag, sumal berfelbe burch eine Reihe farbiger Sichtbilber noch entsprechend ergangt wirb. Für Richtmitglieber find Gintritts. farten a 50 Pfg. und 1 Mart Abends an ber Raffe zu haben.

* Dritter Aurhaus-Mastenball. Wie bei ber langen Baufe feit bem zweiten Mastenballe nicht anbers zu erwarten, wird ber am Samftag ftattfinbenbe britte Mastenball eine große Schaar Safdingsluftiger Befucher in ben Galen bes Rurhaufes vereinigen. Auch diesmal übt der Ball wieder nach Auswärts feine Anziehungsfraft in bem Erfuchen um Billet-Bormerfungen gablreichft aus, bie aus ben Rheinstädten, aus Frantfurt und weiterher bei ber Rurverwaltung eingegangen fein follen.

* Behrerinnen-Berein. Der Lehrerinnen-Berein für Raffau theilt mit, bag auf Bunich bes herrn Ollendorff ber nächfte tunftgeschichtliche Bortrag am 8. Februar, 5 Uhr, stattfindet wegen ber am 25. Jamuar und 1. Februar ftattfinbenben Bortrage bes Herrn Geheimraths Thobe. Die Monatsversammlung bes Bereins wird am 1. Februar, 5 Uhr, abgehalten werben. Bortrag bes Herrn Dr. Broeding: "Neber ben Staatsstreich am 19.

* Bur Griesheimer Explosion. Geb. Reg.-Rath Brofeffor hartmann bom Reichsversicherungsamt hat fich, wie jest erft befannt wirb, in interessanter Beise über die Explosion in ber Chemifchen Sabrit Griesbeim geangert. Un bie Ungefahrlichfeit ber "Bifrinfaure" glaubt Sartmann nicht. In Griesheim hatten bagu noch 1 Million Rilogramm "Bengof" nicht weit entfernt babon gelegen. Baren biefe in Brand gerathen, ware nicht nur bie Fabrif, jonbern auch ber Ort ganglich zerstört worben.

* Panorama-Rarten ju bem ermäßigten Breife bon 15 Bf. für Kinder 10 Bf.) werben durch Bermittelung bes Bolfsbilbungs. vereins, in beiben Abtheilungen bes Bureaus für Arbeitsnachweis (Rathhaus) von 9—1 und 3—5 Uhr abgegeben. Dierdurch ist es auch unserer Arbeiterbedölferung, der Genuß und Bilbungswerth des Meisens versagt bleibt, möglich gemacht, wenigstens im Bilbe n. 8w. in der Wirstlichseit sehr nahe sommenden Photographien alles kennen zu lernen.

· Kurhaus. Begilglich ber morgen, Freitag Abend 8 Uhr im großen Saale bes Rurhaufes ftattfinden 3. Quartett-Soiree bes Rurorchester-Quartetts fei nochmals barauf aufmerkfam gemacht, bağ bie Bejucher gehalten find, ihre Gurhaus-Rarten beim Gintritt borgugeigen. Mußer Abonnements- und Frembenfarten berechtigen auch Jahrestarten biergin Rinber unter 15 Jahren haben feinen Butritt. Die Gallerien werben nur erforderlichen Falles geöffnet. Die Eingangöthüren bleiben während der Aufführung der einzelnen Programm-Rummern geschlossen

* Borsicht. Jur Berhätung von Unglücksfällen auf unbewachten Eisenbahnübergängen weist der Derr Bolizei-Bräsident

barauf bin, baß bie Gubrer von Gubrwerfen, wenn fie mit benfelben Babnübergange mit Sintanfegung ber nöthigen Borficht überfchreiten, nicht nur fich felbft und die ihnen anbertrauten Thiere gefahrben, sondern fich auch einer empfindlichen Bestrasung auf Grund bes § 316 Strasgesethuches für bas beutsche Reich aussehen.

Mibijche Rultur. Der auf Samstag angefeste Bortrag (Das Bahlrecht und seine moralischen Consequenzen von Brof. Staubinger) findet im Bahffaal des Rathhauses u. 3w. bereits um 3 Uhr ftatt. Für ausreichenbe Siggelegenheit und Bentilation wirb Sorge getragen fein.

. 300 Mart Belohnung. Gur bie Auffindung ber 20jahrigen Tochter bes Gartners Baul Beber welche bei einem Spaziergang am Rhein, sulest in Erbach gesehen worben ift, hat ber bebauernswerthe Bater eine Belohnung von 300 Mart ausgesett. Das Signairment ber Bermisten ift aus bem Inseratentheil erfichtlich.

* Bum Fall Chert wird uns aus unferem Leferfreise geschrieben : Ihre gestrige Bemerfung gu dem Fall Ebert, daß die Staatsanwaltichaft ex officio einzugreifen habe, erfahrt in ber Burgerichaft mertwurdiger Beife vielfach Biberfpruch und es giebt eine Menge Leute, bie glauben, es binge lediglich bon bem geichabigten Schellen berg ab, ob eine Berfolgung eintreten werde ober nicht. Bir erinnern uns eines abnlichen Falles, ber fich bor ca. 10 Jahren in einer rheinischen Großstadt abfpielte. Dort maren einer angesehenen Firma DR. 300,000 unterichlagen worden. Der Defraudant hatte bas Gelb aber nicht verbraucht, fondern basfelbe hubich in 31/20/aigen Confols in feiner Bohnung aufbewahrt, fodaß basjelbe ber Firma gurudgegeben werden tonnte. Die Geschichte murde geheim gehalten und iollte mit bem Mantel ber Liebe gugededt werden. Allmählich fiderte aber boch etwas in bie Deffentlichteit durch und als auch die Tageszeitungen Rotis bavon nehmen mußten, beichaftigte fich auch fofort bie Staatsanwaltichaft bamit, wenn auch febr gegen ben Bunid ber geichabigten Firma. Das Endrefultat maren 21/2 Jahre Buchthaus für den Berbrecher. Dem öffentlichen Rechtsbewußtfein war fomit Benuge geschehen. Und baran, das find wir überzeugt, wird es in Biesbaben auch nicht fehlen.

Bon anderer Geite wird und noch gur Affaire Ebert gefcheieben, daß, nachdem herr Schellenberg auf Eberes fußfälliges Bitten, ihn nicht gur Ungeige gu bringen, bies zugefagt, fein Unfinnen aber, ihn im Gefchafte gu behalten (sie !), begreiflicher Beife furger Band abgewiesen hatte, Ebert fid mit ben Worten entfernte: "Derr Schellenberg, bas werden Gie noch berenen!"

Der Defraubant hat Damit feiner Unverschämtheit Die Arone aufgefest. Erwähnt mag noch fein, bag der faubere herr, jo fervil er nach oben mar, fo pajchamäßig gegenüber dem mit ihm verfehrenden Bublifum fich gebahrdete. Ginen armen, etwas geiftesichwachen Laufjungen, welcher nach langer Rrantheit zum erften Mal wieder im Geichafte erichien, hatte er die Unverfrorenheit ohne jeden Grund derart anzusahren, daß dem armen Burichen die Thranen in die Angen tratea, und ihm obenbrein ohne jede Autorifation dagu die Thure gu meifen. Unter bem gesammten Schellenberg'ichen Berfonal ift faum Giner, ber fich nicht berglich freut, daß endlich bem Ebert fein Sandwerf gelegt ift. Befonders die Beitungetrager athmen neu auf, feitbem fie feinen Brutalitaten entzogen find.

Bon britter Geite wird uns gemelbet, daß die Sta at &. anwaltichaft gegen die Freilaffung Cherts Beichwerbe eingelegt haben foll. Bon Freunden des Ebert wird neuerbings gefliffentlich verbreitet, bie Sache fei gar nicht fo folimm, Gbert habe nur 4000 Mart unterichlagen und biefer Betrag fei von bem Defraudanten fofort gededt worben. Bir miffen es beffer, denn unfere Informationen frammen aus erfter Quelle und felbft bie fleinften Details find uns befannt. Beute Morgen g. B. ließ herr Schellenberg bie gangen im "Tagblatt"-Bureau befindlichen Briefichaften bes Ebert in beffen Bohnung ichaffen (vielleicht ift Material für die Staatsanwaltichaft dabei ?), Frau Chert nahm die Sachen schmungelnd in Empfang, bedanfte fich vielmals und ließ Beren Schellenberg beftens grifen! . . . Daben Gie Borte! -

* Chon wieber einer! Die Belt wird ichlechter mit jedem Tag. Roch beschäftigt sich ganz Wiesbaden mit der Defraudationsaffaire Ebert in hervorragendem Mage und fcon wieder wird uns von einer Beruntreuung größeren Stils Renntniß gegeben. Diesmal ift die befannte Beinfirma B. Rosen ftein in der Taunusstraße die Geschädigte, welche bon ihrem langjährigen Rellermeifter um 20000 (zwanzigtaufend) Mart geprellt worden ift. Der betreffende Rellermeifter ift icon feit 10 Jahren in dem Rosenstein'schen Geschäft thatig und genoß ein solches Bertrauen, daß ihm bislang ganz allein die Aufnahme des Weinbestandes übertragen wurde. Bei der letten Inventur aber wurde bon anderer Geite der Lagerbestand aufgenommen und ba ergab fich - o Schred! - bag beffere Maidenweine im Werthe bon 20 000 Mart feblten. Der Rellermeifter murbe fofort entlaffen, Angeige aber nicht erftattet. (Die fleinen Spigbuben hangt man, die großen lagt man laufen! Der Geger.) Bier fomohl, wie in der Affaire Ebert, fragt man fich unwillfürlich, wie fann eine Defraubation in folder Dobe überhaupt vorfommen, wenn eine ge-ordnete, dem Umfang bes Beichafts entsprechenbe Buchführung und Controlle borbanden ift ?

Deleidigung im Dieufte. Die Auslibung ber, nebenbei bemerft bom Rammergericht für nicht rechtsbeftanbig erflärten "Regierungs-Boligei-Berordnung betr. bie Berhinderung bes Gindeppens von Biebfeuden macht Beborben wie Intereffenten gleich viele Schwierigfeiten und Unannehmlichfeiten. Bwifchen bem Meggermeifter Ifaat &. von Biebrich, fowie bem Boligei-Cefretar II. borifelbit tam es besmegen wieberbolt gu Differengen, und als R., welcher vielfach Bieb nach Biesbaben ins Golachthaus bringt, eines Tages feinen Meggerburichen mit ber Beicheinigung barüber ju R. ichidte, bag ein Stud Rindvieh 8 Tage in einem gewissen zu er. ichiate, das ein Stud beindbieh 8 Lage in einem gewissen Stalle in Biedrich gestanden habe, da machte der Beamte seiner Animosität wider K. dadurch Lust, daß er wörtlich sagte: "Bon dem lasse ich mich nicht betrügen. Die Unterschrift hat er entweder seldst gemacht oder dieselbe rührt von einem Kinde her." K. strengte darauf Bridatslage wegen Beleidigung an, und das Schössengericht belastete gestern R. mit Mart 10 Geldstrase. Der Gerichtshof fab in ber im Bureau gemachten Meugerung um beswillen feine öffentliche Beleibigung, weil es in ber Dacht bes Beamten gestanden habe, das Bublifum in dem fritischen Momente fern zu halten.

D. Berhutetes ichweres Unglud. Gin Fuhrmann aus Biesbaben hatte gestern für eine Wiesbabener Firma zwei Stud Wein in Dochheim zu holen. Auf bem Rüdweg gegen Mainz zu war ber Fuhrmann auf seinem Wagen eingeschlafen, in dieser Situation kam er gegen 4 Uhr Nachmittags die steil absallende Gaugasse in Mainz er gegen 4 Uhr Nachmittags die steil absallende Gaugasse in Mainz angefahren. hier murbe ber leichtfinnige Fuhrmann bon Jemanb, ber ihn schlafend bemerkte, laut angerusen, worauf er erwachte. Um ber gefährlichen Situation gu entgeben und um noch bremfen gu tonnen, fprang ber Juhrmann ichnell bon feinem Wagen, gerieth

babei unter ben Bugftrang und wurde ein Stud auf bem Boben mitgeschleift. Gludlicherweise tam ein Subrunternehmer in biefen Momente bingu, als die Pferbe am Eingang gur oberen Gange angetommen waren, mit einem Rude tonnte er bie Bferbe mit ben Bagen in Die Beiggaffe gu einbiegen. Bare bies nicht gelungen, bann würde ber ichwere Bagen, ohne bag er hatte aufgehalten mer ben tonnen, die Gaugaife binabgefauft und jebenfalls namenloies Unglud angerichtet haben. Der guhrmann tam, als er ein Gine mitgeschleift worden war, mit ber linten Sand unter bas Borbertab bei melder Gelegenheit bie Sanb bollftanbig germalmi wurde. Das Buhrwerf und die Bferbe wurden auf dem 3. Boligei. bezirf in Mains in Berwahrung genommen.

* Rene Lugusguige. Ab 16. bs. Mis, berfehrt ein neuer Dojuszug ber Intern. Eifenb.-Schlafw.-Bef. auf ber Strede Berlin Leipsig, München, Bremen, Berona, Bologna, Florens, Rom, Reapel, Regio, Balermo, Montags und Donnerstags ab Berlin nach Reapel und einmal wöchentlich im Anschluß an die Montact Buge bireft bis Palermo. Ein sweiter neuer Lugusgug berfehn ab 25. Januar jeden Samstag von Oran nach Tunis und ab 29. Januar jeden Mittwoch von Tunis nach Oran. Ueber Breise und Sahrzeiten ertheilt bas Reifebureau Schottenfels 29/31 The

ater-Colonade hier bereitwilligft jede Austunft."
* Reue Concorbia." Der Gejangberein Reue Concordia veranstaltet am Sonntag, ben 2. Februar in ben närrisch be forirten Raumen bes Romerfaales einen Dastenball mit Breisvertheilung. Laut Depefche haben Brafibent Kru-ger und feine Getrenen ihr Erscheinen auf ben jungft erbeuteten Misbann Saftnachts-Mastenball, englischen Kanonen zugefagt. Beft a la Binter-Berlin. Mastenfcherze, großartige Reuheiten, Um Mitternacht Bonbonregen und allgemeine Ueberrafcungen Drum ruft icon Alles jest groß und flaa

Briich auf gur "Deuen Concordia"

* Marine-Berein. Conntag, 26. b. DR. feiert ber Marine-Berein ben Geburtstag bes Raifers mit feinem 6. Stiftungsfeft im Festsaale bes Rathol. Gesellenvereins unter Mitwirfung bes Agl Opernfangers herrn Plate. Es gelangen u. a. fechs lebenbe Bil ber aus bem Seemannsleben, ein Theaterftud und humoriftifde Bortrage gur Aufführung; Spater wird fich Tangbergnugen un-ichließen. Die Borbereitungen liegen in bewährten Sanben und wird ficher ben Besuchern ein genugreicher Abend geboten.

Der Freidenkerverein e. B. hält am nächsten Montag in seinem Bereinslofal (Walhalla) seine diesjährige ordentliche Go-neralbersammlung ab. Auf der Tagesordnung steht außer den üb-lichen Berichten und Wahlen die Ausloosung verschiedener und bis fcheine auf die Bapfibrofchure, fowie die Beier bes 10jabrigen Gtif-

tungsfeftes bes Bereins.

Telegramme und lette Hadricten.

* Washington, 23. Januar. Im Senat beantragte der Senator Teller, den Präfidenten Roofevelt aufzufordern, bon England die Abanderung des Urtheils gegen den Burenführer Scheepers zu verlangen und zwar im Interesse der Menfchlichkeit und zweds Anerkennung der Genfer Conbention. Die Berurtheilung Scheepers miiffe die Interbention der amerikanischen oder einer anderen Regierung herbotrufen. Der Krieg, wie er auch geführt werde, muffe mit Menschlichkeit geführt werden. Man glaubt, daß die Meldung, Scheepers sei hingerichtet, auf einem Irrthum berube. Scheepers solle erst im nächsten Samstog hingerichtet werden.

* Sang, 23. Januar. Prafibent Rruger lagt in ben Blättern erklären, daß weder die in Europa befindlichen noch die afrifanischen Burenführer irgendwelche Friedens-Initiafibe ergreifen werden. England fenne die Bedingungen der Buren, welche auf voller Unabhänggfeit besteben.

专会会会会会会会会会 Hohe Belohnung!

Meine Tochter Beaty, welche bei ihren Bermandten in Niederwalluf a. Rh. ju Befuch weilte, bat am 18. Januar, Bormittags 91/2 Uhr von Rieberwalluf aus rheinabwarts einen Spaziergang unternommen und ift, wie ermittelt murbe, gulest in Erbach gefeben worden, von bort gurudgegangen, jeboch nicht nach Rieberwalluf beimgetehrt. Daber ift mit Beftimmtheit an unehmen, bag berfelben ein Unglud zugeftoßen ift und erhalt berjenige, welcher bie Ber mißte auffindet und in Sicherheit bringt, eine Belohnung von Mf. 300 .- , im Auffindungsfalle wird um telegraphische Rachricht gebeten.

Paul Weber, Wiesbaden, Partftrage 45.

Signalement der Dermiften:

Alter: 20 3ahre. Große: ca. 1 m 50 cm. 28uch8: folant. Saare: buntelblond. Augen: hellbraun. Gefichtefarbe: blag. Rafe und Mund: gewöhnlich. Befondere Reunzeichen : feine. Rleibung : einfacher, grauer, unverzierter Filghut mit ichmargem Cammetband, breitrandig; furges blaues Jadet, barunter geftreifte Bloufe; graublauer, wolliger Rod (homespun); um ben bals graue Feberboa; ichwarze Schnurftiefel.



M. nicht überschreiten 20 Mt. nicht überschreb Waft nen 40 bas Maß ben 2

Cheff.

Raditrag.

. Biebrich, 22. Januar. Gin anicheinend gludlicher Fang ift unferer Boligei gelungen. Diefelbe perhaftete beute fruh in einem Gafthaus einen berufsmäßigen Galichipieler. Derfeibe wiberfeste fich feiner Berhaftung aufe Sartnadigfte, er big fogar bie betheiligten Beamten, folieglich murbe er aber übermaltigt und feine Ueberführung in bas Gefängnis nach Biesbaben bewirft.

* Erbenheim, 23. Januar. Sier foll am nachften Camftag, Abends 8 Uhr, bei herrn heinrich Ulrich eine Befprechung betreffs Errichtung eines Rreisgewerbegerichts ftattfinben. benbeimer, Dobbeimer, Schierfteiner und Biebricher Urbeiter und Arbeitgeber, welche Intereffe an ber Cache haben, find eingeladen. Blorsheim, 22. Januar. Der Dilitarber-

Blorsheim, 22. Januar. Der Militarber-begeht bie Raifer - Geburtstags - Feier mit Concert am Sonntag im Gafthaus jum "Sirich". das bem gleichen Unlaffe veranftaltet ber Rriegerverein am Montag einen Commers. - Das offizielle Feftmahl ift am Samstug im Rarthauferhof.

Ronigliche Schausviele.

Freitag, den 24. Januar 1902, 26. Borfiellung im Abonnement D. 24, Borftellung.

Der Zigennerbarou.
Operette in 3 Atten, nach einer Erzählung M. Jofai's von 3. Schniber. Mufit von Jobann Straug.
Mufitalifde Leitung: Berr Appelmeifter Stolg. Regie: Berr Dornewoß.

Graf Somonah, Obergefpann b. Temefer Comitates Berr Engelmann. Conte Carnero, toniglicher Commiffar . Berr Andriano. Berr Anbriane. Sanber Barintan, ein junger Emigrant herr hente. Ralmann Bfupan, ein reicher Schweineguichter im Berr Rubolph. Banate . Arfena, feine Tochter Brl. Doppetbauer. Mirabella, Ergieberin im Saufe Bfupan's Fri. Ulrich. herr Rinrmaller Ortolar, ihr Sohn . Frl. Schwart. . Fran Beffler. Burdarb. Baffi, Bigennermabden . Berr Rollin. Berr Dr. Rraug Berr Gbert. Bigeuner . Berr Schmidt. herr Spieg. Diffe, Schiffstnecht herr Berg. Moan, Bfupan's Anecht . Berr Balben. Ring, Arfena's Freunden Fri. Corbes.

Ein Bigeunertnabe . . . Gept, Laternbub Der Burgermeifter von Bien. Freundinnen ber Arfena. Junge Cyllo's. Schiffstnechte, Bigeuner, Bigenneritunen und Rinder, Trabanten, Grenabiere, Sufaren, Marfetenberinnen, Bagen, hof-herren und hofbamen, Rathsberren, Boll te. Ort ber handlung: 1. Aft: 3m Temefer Banate. 2. Aft: 3n einem Zigennerborfe ebendafelbft. 3. Aft: 3n Wien.

Beit ber Sandlung: Wegen Mitte bes vorigen Jahrhunderts. Decorative Cinrichtung: herr Ober-Inipelior Gaid. Roffimliche Ginrichtung: Berr Ober-Inspector Raupp. Ruch bem 1, u. 2. Alte finden großere Baulen flatt. Aufang 7 Uhr. — Mittlere Preife. — Ende 9 1/2 Uhr.

Notationsdruck unto verlag ver Wiesdadener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für die Bolitif und das Feuilleton: Bilhelm Joerg; für den übrigen Theil und Injerate: Bilhelm Berr; jämmilich in Wiesbaden.

Marftbericht.

* Wiesbaden, 23. Jan. Auf dem beutigen Fruchtmarft galten 100 kg Roggen —— M. bis —— M. Hafer 100 kg 16.40 M. bis 16.80 M. Den 100 kg 9.20 M. bis 10.— M. Stroh 100 kg 6.20 M. bis 7.— M. Angefahren waren 10 Wagen mit Frucht und 20 Bagen mit Ben und Strob.

Biebhof. Darftbericht

Birggittung	Os maren aufge- tricken	Cualită	Peci je	van — bis snr. 191. 191. 191.				Enmertung		
Dajen Rühe Schweine Rälbec Gämmel Gerfel	90 121 709 396 152	THIL	50 kg Saladi- gewidi 1 kg Schladi- gewidi. Stüd	65 56 1	16 10 20	1	98 50 28			

Stadtifche Schlachthaus.Berwaltung.

Musjug aus dem Civilftande:Regifter der Etadt Bies: baden bom 23. Januar 1902.

Geboren: Am 18. Januar dem Taglöhner Rarl Pabft e L. Gertrude. — Am 22. Januar dem Taglöhner Georg Siegfried e. T. Elifabeth. — Am 19. Januar dem Restauraeur Rudolf Drifte e. T. Clara Lina Emma. — Am 17. Jan. dem Behrer Rudolf Diet e. S. Rolf. — Am 20. Junuar dem aubrmann Joseph Christmann e. S. Karl Theodor. — Am 21. Januar dem Stuccateurgehülfen August Dormann e. Z. Sufanne Margarethe Natharine Marie. — Am 16. Januar dem Suhrunternehmer August Berger e. G. August hermann. Am 20. Januar bem Kaufmann August Schweiger Zwill.; 1, R. Rarl Seinrich, 2. R. Sufanne Elfe.

Aufgeboten: Der Geschäftsführer Johann Abam Betbold hier mit Erna Alexandrine Louise Marie Sageweister zu Rohleben. — Der Decorationsmalergebülfe Otto Beiand hier, mit Selene Wörsdörfer hier. — Der Kaufmann tiedrich Senboth zu Mainz, mit Emilie Frankenfeld bier. — Der verwittwete Serrichaftsbiener Frang Gibl bier, mit Raroine Kilian hier. — Der Restaurateur Georg Elbert hier, mit Ratharine Got bier. - Der Sausdiener Bilbelm Jager bier,

mit Raroline Rlein bier.

Berebelicht: Der verwittmete Biegler Beinrich Giems ber, mit ber Bittive Ratharina Sieber geborne Bodris bier. Der Spenglergehülfe Satob Saber bier, mit Margaretha Begner bier. — Der Schleifer Beinrich Schubmacher bier, Maria Horne bier. — Der Sausdiener Arthur Richter bier, mit Raroline Gilbert bier.

Beftorben: Am 21. Januar Schreinergebulfe Abolf Aunichmann aus Frauenitein, 25 3. — Am 23. Januar Margarethe geb. Bender, Wittive des Taglöhners Wilhelm Krä-

Sigl. Stanbesamt.

Dampf chleiferei und Messerichmiede von Philipp Krämer, Wiesbaden,

Bertftatte : Bebergaffe 3, Dof rechts, Bohnung : Marftftrage 12,

empfiehlt fich im Schleifen und Repariren aller Schneidewerfzeuge, Rrant- und Gurfenhobeln, Bleischhachmafchinen und Raffeemühlen, jowie alle im Saushalt, Detgereien, Birthichaften und Sotels portommenden in mein Sach einschlagende Artifel bei ichnellfter und billigfter Bedienung.

Den gangen Tag wird geichliffen.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 24. Januar b. 3., Mittage 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungslofale Mauergaffe 16, "jum Rheinifchen Sof" dabier :

1 Bianino, 2 Buffet, 3 Bertitow, 1 Secretar, 2 Copba, 6 Seffet, 2 Aleiderichrante, 1 Ruchen fcrant, 1 Tifch, 1 Ausziehtisch, 1 Rommode, 4 Rahmajdinen, 1 Spiegel, 1 Regulator, 2 Bilber, 2 Gaffer Bein u. dgl. mehr

gegen baare Bablung öffentlich amangemeife verfteigert.

Biesbaben, ben 23. Januar 1902. Schröder,

1319

1320

Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung. Freitag, Den 24. Januar 1902, Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im "Rheinischen Sofe", Mauergaffe 16, dahier zwangewei e gegen gleich baare Bahlung:

2 golbene Zaichenuhren und 2 Wanduhren. Oetting,

Berichtsvollzieher, Worthftrage 11.

Befanntmachung.

Freitag, ben 24. Januar 1902, Mittags 12 Uhr, wird Berfteigerungslofal Mauergaffe 16 1 Tifc, 1 Begulator u. a. m.

öffentlich zwangsweife berfteigert.

Wiesbaben, ben 28. Januar 1909. Schweighöfer, Salfe-Gerichtsvollgieber,

Freitag, ben 24. b. Dits., Mittags 12 Hhr, werden in bem Berfteigerungslofal Mauergaffe 16 dabier : 1 Berticow, 1 Schreibpult, 1 Schreibtifc, 1 Rah-maichine, 1 Spiegelichrant, 1 Bafchichrant, 1 Annapee, 1 Rommobe, 1 Ripptisch, 1 Spiegelwand, 3 Cartons Regenichirme, 1 Rarren u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Berfteigerung theilmeife bestimmt.

Triller.

1322

Berichtspollgieber fr. M.

Freitag, ben 24. Januar 1902, Bormittage 11 Uhr. merden im Biandlotale, Dlauergaffe 16, bier 1 Bertitom, 3 Schreibtische, 1 ovaler Tifch, 1 Sopha, 1 Kommode, 1 Regulator, 1 Kanapee, 1 vollständiges Bett, 1 Rieider- und 1 Edichrant, 1 Rüchenichrant, 2 Tifche und 2 Stuble, 1 Spiegel, diverfe Borgellanund Emaillegeschiere, Beiggeng u. a. m.

öffentlich verfteigert.

Donnerstag, den 23. Januar 1902.

Galonete, Berichtsvollzieher fr. A.

Gafthaus zum Aarthal,

Samfiag: Metzelsuppe, wogu freundlichft einlabet

Martin Rrieger!

Billige Offerte!

Um mit der Umgestaltung des Geschäftslokals und Neueinrichtung zu Modellsälen beginnen zu können, verkaufe das Lager in fertiger

Damen- und Kinder-Confection bester Qualität

bis Ende d. M. zu jedem annehmbaren Preisgebot.

Schluss des Ausverkaufs am 1, Februar or.

Gr. Burgstr. 3-7. F. Crakamer, Gr. Burgstr. 3-7.

Grosse Versteigerung!

Anschliessend an obigen Ausverkauf lässt Herr F. Crakauer in seinem Geschäftslokal Grosse Burgstrasse 5 am

Montag. den 3. Februar cr.,) Vormittags 91/2 und Nachmittags 21/2 Uhr beginnend,

Dienstag, " 4. " er,) vormetags 3/2 and Nachmetags 2/2 on beginning letots, Jacketts, Capes, Costumes, Blousen, Stoffen, Seidenwaaren etc. etc. öffentlich meistbietend gegen Baar versteigern.

W. Belfrich, Auctionator.

Von der jetzigen Ladeneinrichtung kommt ebenfalls Dienstag Nachm. präcis 21/2 Uhr zum Ausgebot: 5 doppelft. Erkerlampen, 2 Lüstre für Gas und electrisch. Licht, 4 Erkerverschlüsse von Glas etc. etc.

Lappenfrant

gu bertaufen Schwalbacherftr. 63, D. B. Suferichrling gefucht. 1988 Garl Bagner, Sonnenberg.

Connenberg, Gattenftrafe 4, ichone Danfardwohnung per prif gu perm. 1284 1. April gu verm.

Eine Waldmaldine (Sanbbetrieb) u. ein gr. fupferner

Bajdtopf b. ju bert. 1282 Schwalbacherftr. 27, Mib. B. Begen

Geschäftsveranderung merben mehrere Rameltafchen- und Moquette Divans billig abgegeben 1968 Rarine. 5.

Monatsmadd, Morg. v. 1/28 9

Chr. Heidemann,

Beiftzengnaberin, Echwalfich jum Anfertigen ganger Musflattungen, forvie Berren-Demben unter Barantie für tabellofen Gip und feinfte Musführung. Brima Empfehlungen.

Tannustrafe 50, 2, 4 fcone große, alle nach ber Front gelegene Bimmer und Bubehor fofort ober per 1. April ju vermiethen.

Beff. Mabd. f. tageub. Befchaft. Rab. Rellerfir, 29, B. r. 1803

Karren-Juhrwerk Bafferleitungsbau Rambad gef.

Micofrage 4, a. d. Bidloftr., Beller auf 1. April gu verm Mnftandige Leute erb. fc. Logis ftrage 10, Bob. Bart, 1997

Berfette

Druderei Rauch, Friedrichftrage 30. 1287

Derofte. 22, 1 meblittes Bimmer an Wefcaftsfraulein 1286 Binter-liebergieber, berren-Ang., mittl. Gig., feib. Clown-Mng.

bill. 3. vert. Rheinftr. 73, Frontip.

(Silen-Trubem. Trefor, 75×40 am lang, abjugeb. 9theinftrafic 73, Frontip.

Suche

fofort ein Dabchen gum Buben und welches bie Ausgange gut beforgt. Bu erfragen Babnbof-ftrafe 6.

Cin tildt Bautechniter, flotter Beidner, mirb für fof, gefucht. Bengnifiabidriften mit Behalteanfpruden beforgt bie Erp. b. Btg. unter P. s. 4369. 4369

Mari. W. 41, Sinterh., eine Manf.-Bobnung v. 3 Bim. u. Bub. an rubige fl. Familie 3. 1. April c. ju vermiethen. Rab. Borberb. 2 St. 1304

Jemand fucht 50 Bt.

Gine febt. Wohnung, 2 3., Rude, Reller, Glasabichlug, auf 1. April ju vermiethen. 1809 1. April ju vermiethen. 130: Beftenbftr. 3, 63. Roch. (Sin tildtiges, reinliches Mabden

für Sausarbeit jum 1. Febr. gefucht. Raberes Schwalbacher-ftrafie 28, B. 1298 Gin tüchtiger reinlicher Babe-meifter mit prima Beug-niffen fucht fofort ober fpater

Buidriften unt. F. H. 1817 an bie Erp. b. Bl. erbeten. 1321

Modes

Gine tüdtige gweite Mrbeiterin gefucht. Ch. Hemmer, Bebergaffe.

Serren Befucht für ben Berfauf unferer vorguglichen Eigarren an Birthe, Sanbler u. Private geg. monatl. Bergutung v. DR. 150 u. bobe Brouffon. Mibert Siebers & Co., Sigarren-Fabrit-Bager, Samburg21.

Cacht. Bolfterer u. Decorateur gebulfe f. Privatarbeit. 1309 Bal Müffer, Bleichftr. \$3, S. b. L. Strümpfe merben geftridt, Reuftriden 80 Bf. & Monger, Da-fchinenftriderin, Ablerftr. b1, oth. b.

100 Mil. und monatliche Ruckablung sofort zu leiben ge-jucht. Geft. Off. unt W. P. 1307 a. d. Exped. d. Bl. erb. 1307

Tauben,

Schildmoochen, bas Baar von 1.50 an bis 5 Mart find ju haben Dopbeimerftr. 58. Ein febr gut erhaltener

Herd,

96×55, für 32 M. fof. ju pert. 1311 Röberftr. 25, 5. 1 L.

Ein f. Mabden f. unentgelblich Kleibermachen u. Bujdneiben ert. Friedrichftr. 33, 1 L. 1318

Preismasten, Polarfonne, Margveilden, Italia,

find billig gu berleiben ober gu pertaufen. Dobbeimerftr. 58. 1316

Deftrich, neues zwei-mit Garten und Labengefchaft für 14,500 M fof. zu verfaufen burch 21. 2. Fint, Rieblit 21. 1299

Gleg. Moblenanguge bill, gu 1



ückscollecte. Bei ber letten Sylvefter-Botterie fiel ber 2. Sauptgewinn in meine Collecte. In gang furge, Beit ift bies der 7. Saupttreffer, ber bei mir gewonnen wurde,



Nächste Geld-Lotterie



Marienburger. Bichung 6. Febr. Sauptgew. 60,000, 50,000, 40,000, 30,000 Mt. ufm. Loofe à M. 3. Bire n. Porto 30 Pf. egtra, empfiehlt bir befannte Gladscollecte von Cart Cassel, Wicobaben, Rirdg. 40



Prüfet Alles und behaltet das Behe! Berlangen Gie, wenn Gie 3hre Bogel gefund munter, in bollem Gefang erhalten wollen

Praetorius'iche bochft pramiirte, Bogelfutter-Specialitäten in Original- Mifchungen.

Diefelben haben fich im 3n., fowie Unelande einen Welt. ruf erworben. find in groberen Stabten, fowie am hiefigen Blage in folgenden Riederlagen gu Originalpreifen erhaltlich.

Bedes Badet (Cartonpadung) enthalt einen Gratisbon und erhalten Sie bei einer Angahl biefer Bons in metner Berfanis-Abtheilung 3 Bismard-Ring 3 (nahe der Dop-

1 Baar Brachtvogel gratis.

Julius Praetorius, Bogelfutter Großhandlung. jent 3 Biemard-Ring 3.

Bernftein, Bellripftr. 25 und Morigar, 9. Benfiegel, Friedrichftrage 50. Beder, Bismardring 37. Budmeifter, Ablerftrage 29. Blum, Gr. Burgftrage 5. Crat, Banggaffe 29. M. Crift, Saulbrunnenftrage 3. Buguft Eugel. Taunusftraße u. Widhelmftraße 2.
B. Enders, Michelsberg 32.
K. Erd, Nochheidfraße 16.
Ph. C. Ernft, Hellmundstraße 42.
M. Plick, Luremburgstraße 2.
Daniel Kuchs, Saalgasse 2. Daniel Kuchs, Saalgaffe 2.
7: Frankenfetd, Guntau-Arbolftraße 9.
Jacob Kren, Schwalbacherftraße 1.
Hr. Eroll, Goethefinaße 13.
Ph. Denbrich, Dambachthal 1.
G. Dimmelreich, Körnerstraße 6.
Wie. Darbach, Moriestraße 20.
Wilh Ruapp, Walramstraße 19.
W. Krieger, Goethestraße 7.
D. Krug, Kömerberg 7.
M. Kanne, Nerostraße 10.
20. Kingelböfer, Seerobenstraße 15. 29. Rlingelhofer, Gerrobenftrage 15. Chr. Anapp, Sedanplay 7 Starl Rirchner, Wellrigftrage 27. Chr. Reiper, Bebergaffe 34, Lamboi, Blatterftraße 58. Lilie, Mauritiusftraße 3. Lendle, Stiftftraße 18. Michel, Caffellftraße 1. Maus. Moripftraße 64. 19. Menfer, Buijenfraße 17. 3. Minor, Schwalbacherftraße 37. 3. M. Miller, Abelbeibftraße 32. Deinr. Mageiner, Jahnftrage 46. 3. Boppe, Möberftrage 19.

28me. Rupprecht, Oranienftrage 51.

Riederlagen : 9. R. Cauter, Oranienftraße 50. 28. Cad, Beftent fraße. Bh. Cattig, Golbgoffe 8. R. Schlid, Rirdgaffe 49. 3. Chaab. Grabenftrage 8. 28. Chanft, Rengaffe 17. Chr. Tanber, Airchgaffe 6. B. Bube, Riebifirafie. D. Schieder, Morinftrage 50. Rriefting, Albrechtftraße 3, Reef. Rheinftrafe 63. 21. Berling, Drogerie, Große Burgftraße 12, 21. Wirth Racht, Rheinfraße 45. Georg Auchs, Goetheftraße 22, Deinr Bund. Rhieblftraßen Ede. Deinr Bund. Abiebstraßen Ede. Bb. Alabper, Bolramstraße 13. Joh. Houser, Bleichstraße 13. 2. Schüler, Helbunndstraße 12. R. Becker, Baldstraße 40. J. Ehl, Bulowstraße 7. H. Rannaneck, Seerobenstraße 1. F. Dennerich, Blückerstraße 24. G. Etamm, Markt 1. H. D. Drüller, King-Drogerie, Bismardeing 31. M. Nicolan, Karlstraße. & S. Diuller, Ming. 2.

3n Biebrich : Bh, Stamm Racht., Hathhausftrage. D. Steinhauer, Biesbadenerftrage 94. fmann Miller, Rathhausftrage 78. Mb. Rlin, Friebrichftraffe ogerie Rramer, Schlofftraße, Rheinganer Confumgeichaft. Raufmann Bh. Dern. In Donheim:

Raufmann Mand. Gmil Echnell. Bive. Mug. Schnell. Br. Gilbereifen. Bh. Bund, Steingaffe 4.

Emil Riefer, Drogerie.

Cherf, Blücherplan 2, Geib, Mheinftrage 87. Wiederum Iter Breis und goldene Medaille Frankfurter Canariem Ansftellung Januar 1902.

No. 273 Telephon No. 273.

1269

Für Wöchnerinnen und K

Wasserdichte Bett Ein-lagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter,

Armbinden und Fingerlinge, Bruchbänder, Bettpfannen,

Urinflaschen, Brusthütchen Milchpumpen,

Eisbeutel, Einnehmgläser u. Trinkröhren, Krankentassen, Badeschwämme

Inhalations-Apparate, Spuckgläser, Platin-Räucherlampen,

Kirchgasse

Beste Waare. Chr. Tauber,

Irrigatore, complet von Mk. 1.40 an, Glasspritzen,

Nasen- und Ohren-Douchen und

Civstirspritzen, v. Gummi, Glas und Zinn, Verbandwatte, chem. rein, sterilisart und prapariet,

Verbandstoffe, Guttaperchatafft, Billroth Battist, Mosettig Battist, Fieber-Taermometer,

Zimmer-Thermometer,

Leibbinden in allen Grössen und Preislagen, Leibumschläge, Halsumschläge,

Brustumschläge Gesundheitsbinden, Ia Qualităt, Befestigungsgürtel hierzu,

Suspensorien, Desinfectionsmittel Medicinische Seifen, Mineralwässer Mineral-Pastillen. Aechte Kreuznach Mutterlauge, Kreuznacher Mutterlaugen-Salz, Stassfurter Salz, Secsalz,

Fightennadel-Extract. Billigste Preise.

Artikel zur Krankenpflege. Telephon 717.

Bierverkauf-Tabelle

Mainzer Aktien-Bierbrauerei.

Geschäftsjahr	1892 93							100295	Hectoliter.
	1893/94	13						102410	
	1894/95							114914	,
	1895/96							124649	17.
	1896/97							138765	17
	1897/98							156255	,,
	1898/99							177475	,
7	1899/1900	4.00		Lage Day	THE STATE OF		100	191653	
	1900/1901	(Varia	1	100,311	100	100	9.	214259	1 1 1 1 1 1 1 1 1

Grosse Eis- u. Kühl-Maschinen-Anlage. (System Linde), mit einer Leistung von 3600 Centner Eis-Ersatz pro Tag. 1390

Depot in Wiesbaden: Mauergasse 6.

Gebrannten Raffee, täglich frifd geröftet, per Pfund

80 Bf., Mf 1.-, 1.20, 1.40, 1.60 und 1 80. Kochmehl 5 Bfd. 65 Bf., Rüchenmehl 5 Bfd. 75 Bf. Gemüsenudeln von 20 Bf. an. Macaroni 25-60 Bf. Epiritus, Liter 30 Bf., Betroleum 16 Bf., Calatol Choppen 40 Bf. Lexifeife, weiß, 5 Bfd. 1.15, gelbe 1.10, 2. Corte Mf 1.— Erden, gespalten, 15 Bf., grüne 24 Bf., Linsen 12, 15, 20, 24 Bf.

Adolf Maybach, Wellrigftr. 22, Telefon 2187.

Dilettanten=Perein "Urania".



Unfer Bereinstofal befindet fich bon heute bei herrn H. Dickel, Reftauration jum Wiephanten", Balramftr. 5, Ede Frantenftrage

Der Borftand. NB, Die Mastenpreife ju bem am 1. Febr. im Sagle bes Turnvereins, Beffmunbfir. 25, flatte finbenben Dastenball find auf einige Tage im Schaufenfter ber Firma M. Schneider, Rirch.

Männergesang-Verein "Union". Samstag den 25. Januar 1902,

General-Versammlung

im Bereinstofal zum Gambrinus, Marftitr. Um vollzähliges und punttliges Ericheinen wird eriucht. Der Borftand. 1273

Lehrergelangverein. Camftag ben 25. Januar er, Abenbs 8 Hhr.

> im Casino, Friedrichftraße: Liedertale

> > und Ball,

wogu ber Borffand freundlichft alle Mitglieder und Inhaber von Gaftfarten einlabet.

Ballangug !

Der Borftand.

Rheinftr. 26 Telephon 901. Rudolf Sator.

liefert als Specialität gute Hausbrandfohlen

in lofen Gubren à DR. 1.— per Cir. franco Daus, fowie Rheinifche Brauntohlenbrifets a DR. 18.50 per 20 Ctr. 267

Wildfang.

Vorläufige Anzeige.

Bielfeitigen Bunfchen entfprechend Faftnacht=Countag



l. Großer Bolfs-Mastenball

2 Ballordefter 2. Bertheilung b. 12 febr werthvollen Breifen.

Goldene Uhr nebft Rette. NB. Gratisverloofung von 4 werthvollen Breifen an ammruche Ballbetheiligte. - Breife werben in ben nachften Tagen andeftellt.

Wiesbadener Carneval-Verein .Narrhalla".

Conntag, ben 26. Januar, Abende 8 Hhr 11 Min ,

II. Große Volks-Gala=Damensikung



in fammtlichen auf's narrifchite beforirten Gartenfalen bes

Friedrichshofes. Friedrichftrage 35.

Entree incl. Lied, Kapp u. Stern GO Df. Die Gigung findet bei Bier ftatt.

Dieber und Bortrage ju biefer Cipung find bis Mittmod, ben 22. Januar, bei Derin Gladlich eingureichen. 1147

Fur Die vielen Beweife berglicher Theilnabme an bem fcmeren Beriufte meines lieben Mannes, unferes guten Baters, fagen wir allen Freunden und Befannten unferen innigften Dant,

Die trauernden Sinterbliebenen : Frau Mojer Whive. nebft Rinbern.

Barg-Maga Philipp Kilb, Romerberg 6, empfiehlt fein großes Lager aller Art

Solg und Metallfärge, fowie complette Musitatrungen au billigften Breifen. 1018

Circa 100 Arbeiter gesucht anm Dlöbeltragen zc.

für die Beit bom 15. Marg bis 15. April 1902. Bewerber fonnen fich jest icon einschreiben loffen, Guter Benmund ob. Bubrungsatteft ift vorber eingureichen, morant Mufforberung gur perfonlichen Welbung erfolgt

L. Rettenmayer, Möbeltransport, Biesbaben.

Dienstag, den 28. Januar 1902

Mbende 71/2 Uhr, im grossen Casinosaal, Friedrichftrage 22. 3um Bortheile bes tiefigen Bereins der Rinderhorte: Musifalischer

Deranftaltet bon Grau Maria Wilhelmj unter gutiger Del mirtung ber herren : Ronigt, Rapelmeifter, Brof. Franz Mann stude (Rlavier) und Ranigt. Concertmefter und Rammer, Birtus

Oscar Brückner (Cello). Gintrittefaren: I. nummerirter Blat 5 M., II. nummerirtet Blat 3 M., unnummerirter Sin 2 M. find vorber in der hofmufitalien bandlung von Molnrich Wolff, Wichelmftrase 30 und Atenta att ber Raffe gu haben.

Shiftp:

barf fe nenjiro ift fein einen ! iergan au änd

und ar das jei 2 wie feb Fran 0

auf. foft. bei ber Das i lägt. perloh pen ?" 6

> Himm mig. ?

> men 1

murbe

meldie fich fo erführ

Sara Wenn to toe

fin on Wit perli halb ihren

Beite dami fie Le

er at

entic derg

rend mirf Sar gege bleic

Gijo

Minna Mgte.

Edy Daburg.

Emmy Debe.

Benny Berg.

hermann Rung.

Herkante.

Ein fleiner Stutflügel

für 55 Mart ju berf. Druben-ftrage 7, 3 rechts. 1197 Bwet Mastenangfige 3. verl Frantenfrage 23, Borberbans Treppen rechts.

Mast.-M., Tyrol., Gliaff., Baueri,. Steingaffe 20, Grift. r. 1175 Gin fdoner Dastenangug (Garinerin) gu bert, o. g. bl. 1171 Buifenftr. 41, 2 rechts.

Maoten-Muginge find gu ber-leiben ober gu vert, Rengaffe 9, 31. 4 Mastenang, bill, ju verl. 6chachtfr. 21, 1 r. 958

Gleg. Mastenanguge in gr. Mustrahl billig gu verleiben 910 Bleichftr, 4, 2 t.

(Slegante Breismaste (Türfin)

billig gu berleiben ob. gu vertaufen 1104 Sellmunbfir. 5, Bart. r. Ratifirage 38, Sth. 2 I. einige ju fone Mastenangunge ju

Spanierin u. Eprolerin billig gu berleiben.

Roberftr. 28. 2 Maofenangug (Bierette) bid. ubr Borthfir. 8, Part. 1. 1224 Roccoco-fingug billig gu verf. Berrngartenftr, 18, 2 t, 1243 (Sin fooner Masten-Mugug G(Bigennerin) bill, ju verleib Felbftr. 27, Bart. 12: 1230

Gine febr gut erhaltene Spielfrage 26, Bart. 1238 Gine Federrolle (Ratur) gu berfaulen Gorfar, 13. 925

3 Thare m. Oberlicht, 3,93 boch und 2,87 breit, megen Bauberanderung preiswerth zu verfaufen Abeibeibftr. 31, Part. 1062

Gin gebrauchter Mebger- ober-Beinerfrage 14. vert. Schier-

Gr. Räumungs-Ausverfauf. Debr, 100 Bid. reine ftarte weiche Stridwolle, 10 2. nur 29 Bf., ertra bauerb., nicht eingeh. 10 2. 48 Bfg alle Farb. Gammil Wollmaaren werb jest ohne Rusen abgegeben. Subide Satel-Buft, v. 5 Bf. an. Rur bei Remmann, Marfifte. 6 bireft Marftplat.

2 gut erhaltene Hebergieber billig abzugeben Oranienftr. 51, Sinterbane, 1 St. I. 949

Diaffen-Mugug gu verl. ob. ju verl. Weißenburg-frage 4, 2. Grage finte. 1199

Masten-Anzüge (Bierrette u. Buppenfee) bill. gu vert. Bludjerftr. 20, 3. 1270 3 fc. Masten-Ung, bill. gu vert. Bismardring 35, 3 r. 1974 Br. 28. Baletor. Serra-Mag. mil. Figur, billig gu vertauf. Rbeinfir 73 8. Freip , 10-4.

But erhaltener, breigrmiger

Betrolenmlüfter ift billig gu verfaufen

Mauritiusftraße 8 I fints. Caffajchrank,

mittelgroß, m. Treffor, fast neu, 3. bert. Friedrichftr. 18. 8565

Gine bacheleg altbeutiche Rüchen-Ginrichtung. gang neu, gu vertaufen. Anfrich nach Bunfch Berberfte 83, p.

Rollmöpfe, per Studb Big. 10 Stud 45 Big. Cauerfrant per Bib. 8 Pig. C. Rirdner Bellrigfte. 27, Ede Sellmunftr. Ablerftr. 31. 75

Gine feit mehr als 25 3ahren beftebenbe Mineralwaffer-Gabrit ift billig gu bertaufen. Offerten unter A. M. 100 an bie Erpedition b. Bl

1192 Ein gebrauchter, aber noch febr guter Reftaurationeherb wirb u taufen gefucht. Wo, fagt bie

Gine Barthie gebrauchte, aber

Kopf fleinpflafter au taufen gefucht. E. D. 4857

an die Erbeb. b. Bl. erb. 4357 But erhaltenes

Transport: Dreirad

Mig zu berfaufen. Raberes in bet Expeb. b. Bl. .

1 Rollichunwand, neu, Gas-inger, Braufebab, Gipbabe, manne, 2 ovale, Rabag. Tifde, 1 Rabag. Blumentifd, 1 großer Teppich billig gu vert. Taunus. ftraße 50, 2.

2 große Glaichenichrante, Reale und eine Thete gu verlaufen Tanuneftrafte 50 im Laben. 1246

Kohlen=Abschlag burch großen Abiching und Borrath, Rugtoblen per Etr. 125, 130, gefiebt 135 Big., Rumpf 21, 22 und 24 Bfg., Melirte 22 Bfg. Fr. Balter, Birfcgraben 18a.

Tannen-Stangen.

Belanderpfoften, Riegel und Belanderlatten gugtfcmitten, fortwährend gu haben. Fr. Bartels, Roblenbandlung,

Schwalbacherftr. 27, Mittelbau 1 rechts. 888 Lager bint, ber Ringfirche, lints. 10 gebrauchte vollständige Betten, 6 Rleiberichrante, Cophas, Tifche, Spiegel ufm. (bie Gachen find 1 Jahr im Gebrauch) fehr billig gu berfaufen 9703

Frantenftrage 19, Borberhaus Bart.

Ein großer ovaler Cifc mit Marmorplatte ift billig gu berfaufen

Saalgaffe 18, 1. St. Damen-Lahrrad amerif. Fabrif.) und ein Berren-

Toureurab, nur menig gefahren in tonipl. Buftanb billig ju verf Quifenfir. 31. 1.. Meure t. Begen Aufgabe ber Bucht eine ich. gr. Bede, Gefangbichrant n. bgl. mehr bill. abjugeben Dab,

Exped. b. BL. Allte Fenfter,

verich. Große, mit durchgebenben Scheiben ohne Sproffen, ju vert, Dab, Riehlfir, 8, Mittelb., p. 716

ut gearb. Möb. m. Handarb, weg. Ersparniß der hohen Ladenmiethe billig zu ver-taufen: Bollft. Betten 50 bis 150 Mt., Bettftellen 18 bis 50, Aleiderschrant m. Auff. 21 bis 50, Commod. 26—25, Rüchensch, handert, 28—38, Berticoms, handerb., 31—60, Springt. 18—24, Matrah. m. Seegr., Bolle, Afre. u. Haar 10—50, Deck. 12—30, beff. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 75, pol. Sopha-Tifche 15 bis 22, Tische 6—10. Stühle 3.00—8, Spiegel 3—20 Pfeilerspieg. 20—50 Mt. u. f. m. Frankenstraße 19, Soh. part, u. Hinterh. part. 1388 150 Mt., Bettflellen 18 bis 50,

Alepfel!

Brima Rad. u. Tafel-Mepfel billig Biemardring 39, B. Telephon 532.

(Sine gebranchte Rücheneinrich: tung für 39 Dart gu bertaufen. Angufeben von 6-7 Abenbs. Steingaffe 31, Part. Jung.

Webranchter guter Regger- od. Mildwagen gu verfaufen. helenenftrage 12.

Frangöstschi gemischtes Obst per Bib. 85 Big.

Sardinen per Pfo. 30 Pfg. 964

Altstadt-Confum, Mengergaffe Dr. 31. Beftfaftiges

Müllerbrot. Rorn 35, Mittel 37, Weiß 40 Big., fowie alle Colonialmaaren und Weine billigft.

C.F.W. Schwanke, Biesbaben Bebensmittels u. Weinconsumgeichaft Schwalbacherftr. 49, gegenüb. Emiers u. Platterftr. Telef. 414 845

Papier u. Bacher & Ginftampf. fowie alte Teppiche fauft Guche Ablerftrage 15 Grb. Bei Befieffung n. b Boft, fomme ins Saus 236

Weinften Medicinal=

Leverthran omie hellen Dampfehran em-pfiehlt billigft bie 9294 Germania-Drogerie von

Abothefer C. Portzehl, 55 Rheinftraße 55. Mafige u. Mobeltransporte m. Bolle u. Mobelwagen w. am billigften und guverläffig beforgt. H. Bernhardt, Dopheimerftr. 47.

Papiericheine, Betrag 70,000 Mt., find in ber Rabe v. Zagblatt-Berlag verloren gegangen. Abzugeben Marfiftr, 12,

Verloren

ein golden herrenring. Abgugeben gegen a Belohnung 1218 Mauritiusftr. 10, 1.

Silberne Dochgeit Die Ebe-leute Deinrich Gath feiern Samftag b. 25. b. feit b. filbern, Dochgeit. Möchte ihnen auch bie freier b. golb. Dochgeit befchieb. fein. Dies wunicht b. Berg. 2. 3. 1226

Kaifer-Panorama. Mauritineftrage 3,



Bunfte Reife burch bie malerifche Schweig.

Das Berner Oberland.

Täglich geöffnet: Borm, von 10 bis 1 Uhr, Rachnt, von 2-10 Uhr, Eintritt 30 Big, Schüler 15 Big. Abonnement.

Wer

betheiligt fich jur Uebernahme einer Biegelei mit Mingojenbetrieb in Biesbaben. Anfrage unter 2B 28. 2673 on Erp

Ca. 5000 Beirathe Bart. jahrs. weife nach. Musmahl und Stoe, u. Anfpr, bist, reell Dit. 4 Abreffe fenbe Fortung 5. Eupen 4 frungoj, linterricht 3. b. Bieife nach leichtfaßl. Methobe Stein,

Alle Schuhmacher Arbeiten werden biff, ausgeführt. Rab Gebanftr, 11, Stb. 1 St. r. 1123

für Sonhmader. Bertige aller Art in feinfler Musführung gu billigften Preifen. Mnagarbeit innerhalb 6 Stunden. Johann Blomer, Schattefabrit, Reug. 1 Junge Dame fucht 100 M. gu leiben. Offerten u. B. B. 1158 an bie Erp.

Trauringe

liefert gu befannt bifligen Breifen Franz Gerlach,

Schwalbacherftrafte 19. Schmerglofes Ohrlochftechen gratis

Mchtung ! Herren Stiefel Sohl und Fled Mt. 2.80, Damenftiefel Sohl und Fled Mt. 2.—, Kinderfliefel Sohl und Pled von Mt. 1.50 an, sowie alle Reparaturen gu bill. Breifen, Muguft Stefer, Schubmacher, meifter, Bhilippsbergftr. 15. 4870

Feinste Hofgnt = Cafel=

p. Bfd. M. 1.10, bei 5 Bfd. M. 1.05

per Plb. 90 Pl., bei 5 Pfb. 85 Pf. befte Gelegenheit gum Mustochen, Beinfte 1070

Süßrahmbutter

jum billigften Tagespreis. J. Hornneg & Co.,

Tel, 892. 3 Safnerg. 3. Tel. 892. Gin iconer fott. Echaferbunb. ale Begleits o. Bachhund, ift billig gu bertaufen. Rab, Balbitr. 47.

Sicheneinrichtung, complet, Beleg., m. Buntglas, mob., Unftr. n. Bunfch, fof. b. u. Gar. f. fol. Sanbarb. Winterwerb, Gelbir. 19.

Butter-Abichlag.

Pr. Guftrahmtafelbutter d. Mollerei Züschen aus pasteurissirtem Rahm bei 2 Pfd. à Pid. 120 Pfg. Pr. Sügradmtofesbutter bei 2 Pfd. à Pfd. 108 Pfg. Pr. Landbutter bei 2 Pfd. à Pfd. 6. 7. 29. Chwante, Biesbaben,

Lebensmittel. u. Wein-Confum-gefchaft. Telef. 414. Edmalbaderftrafe 49, gegenüber Emfer. u. Platterfrage. Derrichaftliche Villa

Uhlandftr. 16, gu bertaufen, neu er. baut, gelegen in bornehmfter, gefund., rub. Bage, mit 9 großen Bimmern, 9 Borhallen, Manjard , 2 Treppenbanfeen, fcone, belle Conterginraume m. all. Rubehör mit mobernftem Comfort. Rab. Fritz Müller, Sellmundftrafe 35,

Bart.

Heber Racht blenbend weiße, garte Sant t. Sommer-Spr., eine Miteffer bei ftetem Bebrauch v. Ruhn's Bional-Creme IR.

1.30 und Bional-Ceife 50 und 80 Big. Echt nur bon Frang Dier: W. Schild, Drog, Fried-richfte, O. Siebert, Drog, Partt-ftraße, E. Schild, Drog, Langg, A. Berling Drog, gr. Burgfte, E. Möbus, Drog, Tannusfte, Ehr. Tauber, Drog, Kirchg. Drog Sanitas, Mauritiusfte, 414

Haupt= Agentur

einer Deutschen Lebend.Berficher. Aftien-Gefellichaft mit negen, febr lucrativen Debenbranchen ift für Biesbaden und Umgegend an einen reip, gut eingeführten und cautionsfabig, herrn unt gunftigen Bedingungen ju vergeben. - And Richtfachleute werben entl. be rudfichtigt. Benfionirte Beamte bevorzugt. - Bei Erreichung eines entsprechenben Reugeschäfts wirb neben hoben Provifionen entl. Bigum gewährt. -- Geff. Offert. mit Referengen sub Chiffre F. W. D. 2809 an Rudolf Mosse, Bicsbaben.

A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH

3d wohne jest Roonftr. 10, 3 St. Muna Ropp, Frifeufe.

Dorfftrafte 15 Bureau und Lagerraume fofort gu

I rbeiter-Baiche ; Balden, Bugeln und Musbeffern mirb angenommen. Rab, in ber Erved.

Gine Dame f. auf 1. April e. gr. unmöbl, Bimmer m. fl. Manf. in guter Familie 3. m. Offert, m. Breis unt. Ch. N. 2001 in ber Erped. b. Bl. niebergulegen. 1189 Eine ich. 4-Fimmer-Wohnung in reicht, Bubebor auf 1, April 3. verw. Rieblite 18. 1272 23 Griebergftr, 13, D. L. 663

23 agnerichrling gefucht. Delenenftrage 12, Adermann.

Lehrling

Cbel'iche Buchbruderei,

Weiß-, Bunt- u. Goldftiderei beforgt prompt u. billig Fran Ott, Rl. Weberg. 2. 7118

Barquetboden merden gereinigt und gewicht bei

Gr. Lüdere, Frotteur, Matterfir. 2

Eine Halle

noch neu, auf einem auf 12 3abre gepachtetem Grundfild an ber Dobbeimerftrage, 16 Meter lang und 9 Meter breit, als Lagerraum ober Berthatt geeignet, ift mit Bachtvertrag fofort ju vert, 8490 Rab. Donbeimerftr. 49.

Angundeholy, Abfallholy, pro Sad 50 Big. per Cit. 1 Eff., empf. L. Debus, Roonfir, 8. 1046

Tite Dr. med. Hair pon 55 Asthma Tel fich felbft und viele hunderte Ba-tienten beilte, lebrt unentgeftlich beffen Schrift, 802 36 Contag & Co., Leipzig.

Bettnäffen. Cof. Gilfe garant. mann & Co., Beibelberg.

Mefidenz - Theater. Direction: Dr. phil. D. Stand.

Freitag, ben 24. Januar 1902. 125. Abonnements-Borftellung Abovnements-Billets gultig. Bum 21. Male,

Coralie & Co. Robitat. Schwant in 8 Aften von Albin Balabreque und Maurice hennequa Dentich von Maurice Rappaport.

In Scene gefeht von Dr. S. Rauch. Bules Dufauret Rubolf Barta! Baure, beren Tante . Mary Spieler, Clara Rranje. Erneft Thommerel Guftav Rudolph Glapiffard Theo Dort. Clemence, feine Frau . Gerbin Balben. Beopold Berfaquette, Mbpotat Mar Engeisborff. Mabame Coralie . Margarethe Gren. Etienne, ibr Mann Guftav Schulte. Bique be Bougival Gife Tillmann. Bugenol, | Boligeitommiffar Albert Rofenom. Grang Silb. Der Gefretar . . . Jofeph, Richard Schmibt Dienftboten im Saufe Dufaurets Gelicie, Rathe Eribolg.

Double Blanc, fcmarge Dienerin bei Coralie & Co.

Boulette, | Arbeiterinnen bei Coralie & Co.

I. Polizift . 2. Polizift . Cart Bubn. Det ber Banblung: Baris. Die Decoration bes 1. u. 3, Afres ift aus bem Bubnen-Ausftatrungt-Atelier Galf-Berlin. Die Decoration bes 2. Afres, wie die Mafchinerun nach ber Original-Einrichtung bes Thraters bu Balais, Royal Baris, ftammen aus bem Atelier ber R. u. R. hoft, hugo Baruch & Co., Berin. Rach bem 1. u. 2. Afte finden großere Baufen ftatt.

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem B. Glodenzeichen, Anfang 7 Uhr. — Enbe 9 Uhr.

Camftag, ben 25. Januar 1902. Rachmittags 4 Uhr. Salbe Preife.

Rosmos! Augerorbentliche Brojettions. Schanfpiele auf einer Bilbflache in Bubnengröße bon hermann Seltmann.

Programm.

Gin Ausflug in den Beitenraum. — Ein Tag auf dem Monde. — Die Bunder des Mitrostop. — Das mitrostopische Niesen. Aquarium. — An der schonen Noria. — Aund um die Belt. — Bien. — Budapeft. — Eine Kriegösschet, die Straße von Gidrastar passirend. — Das optische Cyclorama: Die Seeschiacht von Santiago de Cuba — Die Kämpse der Buren und Englönder in Transvaal. — Ansichten von Brogramm. China. - Scenen aus ber Marchen. unb Opernwelt. Anfang 4 Uhr, Enbe 61/2 Uhr.

126, Abonnement. Borftellung. Abounemente-Billete gill tig-Abenbe 7 Uhr. Era-Mufführung.

Robität!

Francoife,

Grancine,

Rovität! Der feelige Tonpinel. Somant in 3 Atten von Alexandre Biffon. Regie: Otto Rieniderf.

Rirchliche Angeigen.

36raelitiiche Gultusgemeinde. Synagoge: Dichelsberg. Freitag Abends 4.45 Ilbr. Sabbath: Morgens 9, Rachm. 3, Abenbs 5.55 Uhr. Bochentage Morgens 7,15, Radim, 4,30 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geoffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr. Alt-Boraelitifche Cultusgemeinde, Synagoge: Friedrichftr. 25, Greitag Abends 4.45 Uhr. Gabbath Morgens 8,30. Radmittags 3, Abends 5.55 Uhr.

Bodjentagen Morgens 7.15, Abends 4,30 Uhr. Montag Morgen 8,80 Uhr: Beftgottesbienft mit Predigt gur Feier bes Geburtstages Gr. Mojeftat bes Raifers u. Konigs.

Blinden-Anfialt Blinden-Beim Balfmühlftr. 13 empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: empfehlen die Arbeiten ihrer Jöglinge und Arbeiter: Körbe jeder Art und Erdie, Burftentwaaren, als: Befen, Schrubber, Abfeife und Wurzeldurften, Anschmierer, Kleiders und Bickeburften a., ferner: Fustumatten, Alopfer, Strohfeile u. Rohrsige werden schuell and billig neugestochten, Kord-Reparaturen gleich und gut ausgesührt.

Hunsch werden die Sachen abgeholt und wieder gurudgebracht.

Ginige Doppelmaggone re ugehaltenen beft Prima Rußkohlen-Siebgrus

habe auch fuhrenweife weit unter Gelbittoften abaugeben. Bugleich empfehle ich meine borguglichen Aufkohlen in allen Korngrößen,

fomie Anthracitkohlen, dentiche, belg. und englische, Brannkohlen, abfolut trochen, Brannkohlen-Salon-Briketts angerft billig.

Wilhelm Thurmann, 🛠 Morinftrage 52.

Ferniprecher 2553. Achtung!

Für Brauerei oder Weinhandlung. Gasthaus

mitten ber Stadt unter gunftigen Bedingungen gu berfaufen. Offerten unter W. D. 118 an bie Erpedition b. Bl. 1184

Zuschneide-Akademie

von Marg. Becker, Mauergoffe 15, 1. Fachgemäßer alabemischer Unterricht im Musterzeichnen, Zuschneiden u. Anserigen von Zassen incl. Aermel, Rode, Haus, Bringeß. Reforme u. Balltofilme. — Boleros, Jaquettes, Mäntel u. Kindergarderoben.— Tüchtige Ausbildung zu Direftricen n. seibhstandigen Schneiderinnet, sowie einsache Turse zum Hausgebrauch. — Berichiedene Eurse zu billigen Preisen. — Schnittmuster nach Mos für sämmtl. Damen und Kinder-Garderoben. — Prospiecte gratis und franco!

Wo Wol

24

6 di gelucht. 809 a. Bejud

8-4 B Exped. 200 Bagt fi Office 1188 at

Beamte mohnun). Bl. (Ses gum Pr mögl. (Launus Di. un

Do Bimmer meden,

2 Rei 2 Gli Berm. Raifet ift bie 1 Bab un berm. bacherftr Ju m

Tegin .

Beben 3 Bo

fort, nebft

mit aller (preden) 2 Reller und Bis Zaun 3. Stod gelegen, ju bern

Ste fan ber Der 1. 1 balelan i Reifer it bie be

Bobnum elem C brechenb 2 Reller L Bism Luxen find and reid Rob. ba ado

done Die Gauterre Jabebor, 9846. Gal 1 Ge., i Bed uni 1. April 10. Gcha

munpo

Podpo 6 Bi simme trickl. der 1. Wenba

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Schone 2-Bimmer-2Bobnung 3 1. Bebr. bon jung. Chepaar 19 a. b. Erveb. d. Bl. erb. 817 Gefucht per fofort ober fpater 3abres . Wohnung, 3-4 8.. von alt, Chepaar. Off. m. Breis unt. E. D. 4358 an bie Frued, b. Bl. erb.

Bohnungs . Geint bier Bimmer in fein, fonniger für Familie (2 Berfonen) bis 1200 Mart.

Offerten unter Chiffre R. S. 1188 an b. Erpeb b. BL 1193 egmtenfamilie m. 2 Rind, fucht jum 1. April eine 3.Bimmer anung. Offert, mit Breisangabe enter F. M. 3000 an bie Erpeb. & BL erb.

Serr fucht jum 1. Febr. ungen, möbl, Zimmer, mögl, als allein. Wiether mus. als allein. Miether, Rabe Taunusfir. ob. Longg, bevorg, Geft. Dff, unt. J. L. 830 a. b. Erpeb. b. St. erb. 839

Bohmung bon 16 ver-Bimmern, refp. Billa gu Benfions-meden, jeboch nur in guter Rurage, 3 1. April 3. miet, gef. Off. m. Preifang. u. A. D. 9118 a. b. Erp.

Vermiethungen.

7 Bimmer.

Wohnungen.

In meinem Reubau Etbelbeibftr. 101 find boch. Bebenb aus 7-Bimmer-Etagen, 8 Baltone, mit allem Comort, ber Rengeit entiprechenb, nebit gwei großen Manfarben, 2 Reffern (2 Stiegenhaufer), 2 Clofets, icon. Gartru, gu perm. Dab. bafelbft.

Hailer-Briedrich-King 34 it bie 1. und 2, Etage, 7 gimmer, Bab und Bubebor, per 1. April gu verm. Rab, bafelbft ob. Schwaladerftraße 59. 1.

Friedrich-Ring 58 find tocherricalti. Wohn. Bim . Stagen, 3 Baltons, Erfer, mit allem Comfort ber Rengeit entpredent, nebft 2 groß. Manfarben, Redern, ju berm. Rab, bafelbft und Bismard-Ring 16, 1 Gt. L. 1013

aunuofrafte 13, Ede Weis. bergftrage, eine Wohnung im 3. Stod, nach ber Beisbergftraße gelegen, 7 Bimmer und Bubebor, m bermiethen. Berfonen-Mufgug, Dampfbeigung, eleftrifchi Rebeies im 1. Stod bei eleftrifches . Licht, S. Saas.

6 3immer.

Kenelbachitrage

in ber Waltmublite.) Sanbhaus-Brubau für 2 Fram., 2 Wohnungen a Simmer, Bügelzimmer, Ruche, 2 Mani, Bab, Grier u. Balton ac., baleiba o. Dambachtbal 43.

Raifer-Friedrich=Ring 58 bie berrichaftliche Doch Barterre-Beimung von 6 Bimmern, mit allem Comfort ber Reugeit ent-fprichenb, nebft 2 gr. Manfarben, 2 Redern ju verm. Rab, bajelbft Eismard-Ring 16, 1 Gt. Its.

Buremburgblat 3 (Reubaul find Bohnungen von 6 Bim. to reichlichem Bubebor ju perm.

5 3immer.

adolphsallee 57, Sone Dodiparterre-Bohnung nebft Bouterrain, 5 Bimmer u. reich! Bebehor, per 1, Oft. ju verm Rab. i. Bauburean Rr. 59. 3816

Bahnhofftrafte 6, Ct., ift Wohnung von 5 Bim. a und Bubebor per fofort ober April ju verm, Rab, bafelbit Schwalbacherftr, 59, 1. 1241

Villa Dambachthal 14a. Cunbervolle, gefunde, rubige Lage,

Dodparterre . Bohnung bon Bimmern, Ruche, Babe-Bubeb., nebft Garten. ber 1. April ju berm. Rob. Brubauerftr. 4, 1. 970

Beisbergitr. 5, 2. Gtage 5 Bimmer, Riche nebft Bubebor per April od. fofort

gu vermietben.

Jahnstr. 20 2. Et. chone 5.Bimmer-Bohnung nebft Subebor auf gleich od. 1, April gu verm. Nab. bafelbit Bart.

Inisentrage 6

ift bie 1. Gtage, beftebenb aus großen Bimmern mit Bab, gr. Manfarben und allem Bubebor, auf 1. April gu vermiethen. Rab. bafelbit u. Taunusfir. 7, 1 r. 969

Moritifrafte 70 berrichaftl, Bobn., 1. Gtage, Bimmer, Balfon, Bab, Marmwafferleitung. Bubebor, per 1. April. Rab. Reugaffe 1 bei Rechtsagmatt

Oranienftr. 50,

Ede Goethefte , febr fcone, rich ausgeftattete Wohnung, beftebenb ans 5 Simmern, Ballon, Bab und reichlichem Bubehör, 3. Stod, per 1. April be. 36 ju bermiethen. Rab. im Baben. 932

2Balluferfit. 6 bereichatil. 5. Bulfons, Bab ac, mit reichlichem Bubehor, jum 1. April 1902 gu

Gur 1200 De. jabrlich Gidonfte Billenwohnung, Bei-Grage, 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balfon und Bubebor, fconer Garten. Derrliche gefunde Luft-iconfte Ausficht, Raberes Ber, ftabter Sohe 12.

4 Zimmer

Dismardring 14, febr fc. 4-3im-Wohn, 2 1. Apr. 1902 3u verm. Rab. 1. Et. Its. 28269

the herder- und Inxemburgftrage 5

find Wohnungen bon 3, 4 und 5 Bimmern mit allem ber Rengent entfprechenben Bubebor auf fogleich ober fpaier gu vermiethen. Rab. baf. und Raifer-Friedrich Ring 94,

Serberfrafte 13, 2 Treppen boch, ift eine Bobnung von a Bimmern, Ruche, Bab und allem Zubehor fofort ob. 1. April gu vermiethen. Raberes bafelbft 1 Treppe boch.

furemburgplan 3 (Reubau) & find Bobnungen v. 4 Bimmeru und reichlichem Zubehör zu verm.

Oranienfte. 50, Ede Goetheftrafte, . Bimmer . Wohnung Balton und reichlichem Bubebor auf 1. April b. 3. gu vermietben. Rab. Part. 933

RESOURCE DISCOURT FOR THE PARTY OF THE PARTY 3 Bimmer.

Sornerftrafte 7 ift eine fcone cabinet u. allem reichl. Bubebor a. 1. April gu vin. R. Bart, r. 752

Deanritineffrage 7. 1 Stg. 3 und Bubehor per 1. April gu berm. Dab, im Baben, Beberhandlung.

nachft b. Raifer Friede. Ring, mit reicht. Zubeh, per 1. April gu
verm: Rab, R. Rüngner, verl.
Rieblstraße 23.

Scharnhorfiftr. 26
im 2. und 3. Stod 4 Zimmer
mit Balton und Manfarbe per
1. April zu vermietben, Rabered

1. April ju bermietben, Raberes bei Rrochel, hinterh, part, ober Dambochtbal 43. 972

on Dotheim, nachft bem Buhn-Wohnungen, men bergerichtet, gu vermiethen, ebentl. mare auch bas gange Dans mit nabeliegenbem großen Garten gu bermiethen, per fofort ober fpater. Bu er-ragen bier 8894

Roonftrafe 12, I

2 Bimmer.

21 beiheibfte. 57, 2 Grontfpipju vermiethen, nur an eingelne Dame. Rab. 1. Stod. 1152 Bwei Bimmer und Ruche per 1. Gebruar zu verm, 1214 Dochftr. 5, 1 St. h. Balowfte. 7, Stb., 2 Bimmer u. Ruche auf 1. April an fl., rub. Familie ju berm. Rab. Borberb.,

Sedanstraße 15 2.Bimmerwohnung per 1. April

au bermietben. Balramftr, 25 I fleine Dad. wohnung, Bimmer u. Ruche, an rubige Beute per 1. Febr. gu perm. Raberes Laben. 1008

Gine Wohnung, 2 Bimmer, Ruche, Manfarde nebft Bubehor, ju vermiethen Balb-frage 57. 1203

Gine 2.Bimmer-Bohnung nebft ftuche u. Bubebor in rub gem Saufe bon fillen Miethern mit einem alt. Rinde fur 1. Marg ob. 1. April gef. Offert. m. Preidang unt. H. B. 1000 an bie Erped. b. Bl. erbeten.

1 3immer.

2 leere Manjarben gum Mufbemabren b. Mobeln ju berm. Dab Friedrichftr. 44, Bart. Eine Manfarde gu per-

Qubwigftr. 10. 4718 Frontfoit-Bim., bell u. gr., nur an eing, anft. Berfon gu verm. a.

Rab Bortoftr. 11 part. möblirte 3tmmer.

Albrechtfir. 40, mabl, Manf fof. 2 reinliche Arbeiter erhalten Roft n. Logis Bleichftr, 17, 3, Gtage bei M. Lebez. 548

Schon mobi. Bimmer m. 2 Betten on anft. f. Beute gu bern, Bleichftrage 17, 2 Gt 1201 Bleichftr. 27, 3 L, mobil Bimmer

a. P. zu verm. Anft. junge Bente erb. ich. Logie Bleichftrafie 35, Bbbs 1160 2 St. linis, 3 met reint. Arbeiter finben Logis Bismard-Ring 36, Oth.

(Sin möblirtes Bimmer ju vermiethen 8 Blücherftr. 26, 1 St. t.

1068 Friebrichftr. 14, Bart. Bin., gr., für Lager, 2Bobnung. Bertfiatt ac. ju vermieihen bei

But mobl. Bimmer fofort gu Derm. m. ob. ohne Benfion Secberftr. 8, 1 L. 1169 (Sin ann. Mann erb. für 10 20. wochentlich g. Roft u. Logis a. gl. hermannftr. 3, 2 St. L. 1057

Dermannfir, 22 zwei Bertflatten gu vermietben. Ein reini. Arbeiter erbalt Roft und Logis Bellmundftr. 56,

Den, Zimmer gu berm. Rari-frage 16, Sth. 1 St. 864 Sinfach mobil. Bimmer gu vermiethen. Rab. Rornerftr. oth. Bart. Ite.

Kapellenftr. 3, 1 elegant mobl. Bimmer frei. 8048 Reini. Arbeiter erb. Logis mit Roft. Rab. Mauergaffe 15, Speifewirthicaft. 1949

(Sin reinl. Beichaftsmann fann fc. Logis erh, m. g. burgert, Roft Martiftr. 11. oth. 2. 1103 Mauritiusfir. 8, 2 L, 10811 mobl. Bimmer mit 1 ober 2 Betten gu bermiethen. Gin mobi. Bimmer fofort billig ju bermiethen Mauergaffe 14, 1. Stod linte.

But mobl. großes ober fleines Bimmer gu bermieth. Miller-ftrage 4, Bart. Dafelbft billig Mittagstifc. Dranienitr. 4 (Mengerladen)

erb. jung. anft. Dann Roft und Logis. Ginfach mobl. Barterregimmer an

Dranienftr. 3, Bart. Oranienftrage 34, 2

gut mobil, Bimmer mit und ohne Benfion an Berrengu berm. Gin einf. mobi, Bimmer an 1

ob. 2 anft. Leute ju bermiethen. Rab. Romerberg 28, 1 St. 8786 Möbl. Zimmer

bermiethen Romerberg 28, 1 St. Ifs. freundl mobl. Bimmer gu verm Donat 19 DR. Riebiftrage 8, oth. 3. Stod bei Diller. Steingaffe 1 ein eleg, mobil gimmer billig ju verm., evel, Benfion. 723

Diobl. Zimmer gu vermiethen Gebanftraße 5, Stb.

Wobl. Zimmer ju vermiethen Gebansplat Rr. 9. 3. St. 186. 1161

St, tes.

Schuigaffe 17, 2 r., Ede Ritcha.,

1 einf. möbl. Manf. u. 1 möbl.
gim. m. 9 Betten a. 2 beff. jg.

Stelugaffe 30 1 r. erb. anft. Arbeiter Roft u. Log. Schwalbacherfir. 37 ein mobi Nab. Bob. 3 St. 11s. . 703 • 703

Schwalbacherftr. 71. Gr. frbl, mobl Bimmer mit fep Eingang gu bermiethen. Mairamfir. 9, 8, 1 r., fann einem Bimmer haben,

Gin junger Mann tann Theil an einem Zimmer bab Balramftr, 37 Btr. 8081 Balramftrage 37, pt., fonn. reinl. Arbeiter Logis erb.

Beftenbitr. 3, 1 St. i., erhalten junge reinliche Beute Roft Bellrigftr. 14, 2 St. erb. ein auft. J. Maun Logis m. Roft.

Danfarbe mit 2 Betten erb. Das. 29orthftr, 18.

Rmei beffere jnuge Leute erhalt bei anftanb. Familie ge, gur mbl Manf, mit 2 Betten R. Erp. 55 60 Parterregimmer an alleinfieh, Frau peg. Berrichtung v. Sausarb. gu verm. Rab. Dorfar. 8, 1. 1231

Porfftrafte 13 (Bluderplat) moblirtes Bimmer gu bermiethen.

Laben.

Morigitraße 7, gute Geichaftelage, find per fofert ober 1. April & Laben von ca. 30 qm Bobenflache, mit birefter Rellerverbinbung, Labengimmer, Rellerverbindung , Labengimmer, mobernes Schaufenfter, eieftr, Licht o. Gas, mit o. obne Wobnung gu verm. Rab. baf, im Bureau, 963

Morinftrafe 7, gute Ge-ichaftelage, ift per fefert ein Laben von 30 qm Bobenflache gu vermiethen, mit biretter Reflerverbindung, Ladengimmer, modernes Schaufenfler, eieftr. Licht ober Gas. Rab, baf, im Bur, 8830

Laden

mit zwei Schaufenfter, ca. 34 D. Meter, fowie ein Laben mit Labenzimmer, ca. 50 D. Weter, nebft Souterain per 1. April 1902 billig gu permiethen. Raberes bei

Wilhelm Gerharbt, 3 Mauritinefir. 3

Laben, friid) gebrochen, per 5. Jan., auch auf fpater gu verm Balramitr. 27.

(Sin fdoner Saben in Rubes: beim mit vollftundiger Babeneinrichtung, in befter Geldaftspreiswerth fofort ober fpater vermiethen. Weft. Differten unt. P. 318 an Haasenstein & Vogler A. G., Frankfart a. M.

Werkftätten etc.

Stallung für 3-4 Bferbe nebft Futterraum und Remife, mit und ohne Wohnung, gu

Serberftrage 9 belle Raume ale Lager ober Bertftatt berin, eb. mit Telephon. 9 Serberfir. 26 Aberfftatt ober Lagerraum, f. hell, ea. 120 Qu. Mtr. groß, et. mit Stallung, gr. hofraum, fof. o. fpat. g. berm

Raifer-Griedrich-Ring 13 De berrichaftliche Stallung fur brei Bierbe nebft Bagenremife, Butterboben und Buridengimmer gu bermiethen. Rab, bafelbft ob. Schwalbacherfte, 59, 1. 1240
Refler, ca. 50 Duabr. Bir,

gu vermietben.

Stallung für 3 bis 4 Pferbe Deuboben, Dalle, mit und ohne Wohnung, auf 1. Januar ju permiethen Lubwigftr. 6. 9563 Roonstraße 22,

hinters. Bart., find ichone belle Bagerraume, ca. 90 Qu.-Mtr., ein barunter befinbl. Reller, ca. 45 Qu.-Der., alles mit Gas. und Bafferleitung (Thorfabrt), et. auch 3. Bimmer. Bohn. p. fofort, 1. April,

ober fparer gu verm. Blab. Borberb Bart , bei Schmidt. 1206 Schwalbacherftr. 55 ift ein beller geräuntiger beigb. Raum ale Bertftatte ober Lagerraum 1 1, Ofrober ju vermiethen. Dab Borberh. 2 Gt. 6666

Gefchafteraum, geeignet für Werthatte eines Malers, Ladirers, ober Tapegirers, fofort gu vermiethen. Die Raumlichtent liegt auf ber Sonnenfeite und mar bisber ein photographifches Atelier, Epent. ift e. 8.Bimmer-Bobnung im Borberhaus mit ju vermiethen. Rab. Mithen, Beftenbar, 21, 2

Rapital.

35-40,000 Dt. von In Bins. gabler (an erfter Stelle) 3. Ausbau eines Grundftuds v. 300 Qu.-Mtr. in Maing gef. Beff. Offert, unt. K. O. 51 on die Erpedition bes Biesb. Benergl-Angeigers.

Darlehen gen raten. gablung vermittelt

B. Nora, Dublhaufen i. G. Briefporto beifugen.

-15000 Warf per April auszuleiben. Agenten berbeten. Off. u. P. P. 34 a. b. Expeb. b. Bl. erbeten. 1253 Darleben ! Offert. m, Frei-

Steinaderfir, 4. 28,000 Mf. jur 2, Stelle' auch getheilt, ju vergeben. Ber-mittler verbeten. Offerten unter M. K. 300 an bie Exped. b. Bl. erbeten.

Direftor Rojub, Gr.-Lichterfeld,

Rent, Etagenhaus m. Thorfabrt und groß. Bertfiatten, gegen Grunbfild, an Dobbeimer- ober Schierfteinerftr, belegen, & taufchen gef. Agenten verbeten. Offert, u. R. M. 795 an bie Exped. b. Bl.

Bir Anticher ob. BBaicherei-B befiner. Rl., fa. haus mit bol, Stallung u. Garten billig verfäuflich event, per 1. April vermieibbar, Mag Pfeiffer, Felb. ftraße 27,1. L

Bierstadterhöhe "Billa Hilba"

fofort ober fpater gu vermiethen. Maberes bei

Max Wartmann, Dambachtbal 43 Einhockiges Wohnhaus mit Frontfpige u. Seitenbau bei 1000 M. Angahl. g. verfanfen. Rab. Schierftein, Maingerftr. 16.

Lagerplat, an der Aarstraße

gelegen, billig gn bermiethen. Mah. Cebanftr. 3. Gefucht ju pachien ob. faufen fleineres fur Subner., Entenund Falanengucht geeign. Balb-Beibt. und Biefengut. Event. Obfant, ermunicht. Offert, unter

Arbeits - Nachweis.

b. Ul.

Oberforfter E. D. an bie Exped.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Ducht. Schriftfeger fucht fofort Stellung. Off. u. A. W. 689 an bie Eppeb. b. Bt. erb. 689

jesuatud in allen Zweigen des Saushaltes burchaus tüchtig, sucht für einige Stunden des Nachmittags Beicaftigung. Rab. in d. Expeb. d.

Offene Stellen.

Manutiche Berfonen. Gefucht ein beaver ig.

leichte Arbeit Balramftrage 29, S. 1. Ein Fuhrfnecht Muguft Ott.

630 Bleifende für Rreibe-Bortraits verl. Max

Mirsch. Frantfurt a. Dt., Tongeggaffe 8. 867/89 Tur einen į. Mann wird in ein. Teolonialwaaren und Drogenigrodgefchaft ober Drogenbetail. gefcaft eine Poloutärftelle.

gefucht. Dff. u. F. E. 1301 an den General Angeiger. Cehrling für bas Comptoir

lung gefucht. Differt. unt. G. W. 1235 un bie Erpeb. b. Bt. 1236 Sin Schreineriehrling gelucht Lohunadweisungen f. Die Unfall-Berufsgenoffenichaften

Bücherbeitragen, Bucherabichluß

fowie alle fonftigen Arbeiten biefer

Ert beforgt tucht. Raufmann punttan die Erp. b. Bl. Stellung inchenbe wollen bie Brantfurt a. Dr. verlangen.

Braver Junge, bee bie Gartnerei erfernen will, gegen Bergütung gefucht bei 29. Boller, Gariner, Badmaberfir, 28.

Dabdenbeim und Benfion, Gebanplat 3, 1. Minft. Dabchen erb. bill, Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute

1:31 B. Geifter, Diafon. Berein für unentgeitliche

Arbeitsnammeis im Rathbans. - Tel. 2377 ausichließliche Bereffentlichung ftabtifder Stellen, Mbibeilung für Danner

Arbeit finden : Buchbinber Perfeure Schneiber Subrfnecht

Arbeit fuchen Berrichafte-Gartner Maler - Unftreicher Sattler Schloffer Monteur Dafdinift - Beiger Schreiner Schubmacher Tapezierer Bureaugehufle Bureanbiener Saustnecht. Sperrichaft@biener Somediener. Einfaffierer Ruticher Berrichaftstutider Taglobner Rrantenmärter. Bab:meifter. Maffeur

Weibliche Verfonen.

(Sin ordentliches Madden gefucht Michelsberg 28 Philipp Theis.

Braves, junges Madden f. e. Dame gef. Schwalbacherftr. 22, Edb. Bart, L.

Alleinmädchen per fofort gef. Faulbrunnenftr. 10, febemadden u. gunt. Bebing. f. gleich o. fpater fucht 1176 Prang Eching, Bebergoffe 1. Suche guveri, Mabden, bas gut foden fann u. Sausarbeit ver-richter. Bithelmftr. 62, 3. 1942

Tucht. Buarbeiterinen in e. Bebrmatchen gef. Fran G. Dars. Roberftraße 28, 2, Arbeitsnachweis

für Franen im Rathhaus Bicebaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Geöffnet bis 7 Ubr Abends. Abtheilung I. f. Dienftbotem Mrbeiterinnen.

fucht flanbig: A. Röchinnen für Pripat, Milein., Saus., Rinber- unb Rudenmabden. B. Baid., Bug. u. Monatsfrauen, Raberinnen, Buglerinnen und

Gut empjoblene Dabden erhalten

fofort Stellen. Mbtheilung II. A. für höhere Berufearten: Stuben, Saushalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Stüten, Gefellfcafterinnen, Rrantenpflegerinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen, Bertauferinnen, Lehrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B. file fammtl. Dotelber-Dotel- u. Reflaurationsfocumen, Bimmermatchen, Bafchmatchen, Befchliegerinnen u. Dausbaiter, innen, Rod., Buffet- u. Gerbirfraulein.

Beifigeugnaben aller Urt, farbige herren- unb Frauenhemben 50 Bfg., weige Rauenhemben 50 Bfg. an. Rob. Bertramftr. 9, Oth. Dofmanu.

Perfette Buglerin incht noch Runben in und außer bem Saufe. Rah, hellmunbftraße 58, beb. Bart. rechts. 1102 Wafche jum Bilgein wirb an-

Damen-Aufnahme jeber Beit unt, Direngit. Diecr. bei Debamme R. Mondrion, Balramftr. 19, 2. 617

Schittet m. Glas, jedarmor-Riabaft., fete. Runft-gegenftande aller Art (Porgellan euerfeit im Baffer baltb.) 4183

Uhlmann, Quifenplat 2. Berühm. Kartendeuterin Geerobenftr. 9, 2, gth. 2 St. Ife

Hat

60

naheri

Geite bes fi lia" i

geht,

ftolge

fert, it

iter T

Borle fer be

felbitt

Stille benn

beiten

arbeit bedessi

Bog o

ung d

nifcher

poleor

lioner

riditet

Peros.

Dorie

Gond lien f

Pearc

Trebo

tig B

Domo

Gotth Simp

lear Stalie

Biffa Uhlandfrage unter gunftigen Bebingungen gu verlaufen.

Billa Uhlandfraße unter gunstigen Bedingungen zu verlaufen.
Ra. Dörner, Friedrichstraße 36.
Billa mit 15 Zimmern für Benfiondzwede mit 15—20,000 M.
Anzahlung zu vertaufen. A. R. Dörner, Friedrichtr. 36.
Billa Blumenstraße mit 12 Zimmern sofort vertäussich durch
M. R. Dörner, Friedrichstraße 36.
Billa Feankurterstraße mit 16 Zimmern, großer alter Garten, für
120,000 M. zu vertaufen. A. R. Dörner, Friedrichstraße 36.
Billa Leberberg, 15 Räume, großer Garten sofort zu vertaufen.
M. R. Dörner, Friedrichstraße 36.
Billen in Etwisse a. 45,000 M. zu vertaufen ober gegen
Etagenhans zu vertausschen. A. R. Dörner, Friedrichstraße 36.
Dilla Sonnenbergerstraße mit 12 Zimmern, mit und ahne Mobbel,
zu vertaufen A. B. Dörner, Friedrichstraße 36.
Billa Ulwinsenbraße mit 11 Zimmern, 28 Kuthen Garten, preiswerth zu vertaufen. A. R. Dörner, Friedrichstraße 36.
Dockrentables neues dans, nahe Kaiser-Friedrichstraße 36.

werth zu verlausen. M. A. Dörner, Friedrichtraße 36.
dochrentables neues daus, nabe Kaiser-Friedrich-Ring, mit
2 bis 4 Jimmerwohnungen, in der Etage eirea 3000 M. Uebersschuß, bei 12—15,000 M. Anzahlung verläussich.
M. A. Dörner, Friedrichstraße 36.
Dilla Lanzstraße mit 9 Jimmern unter günstigen Bedingungen zu verlausen.
A. K. Dörner, Friedrichtraße 36.
Simmerhans Herberstraße, 6200 M. Wietheinnahme, sur 95,000 zu verlausen.
M. A. Dörner, Friedrichtraße 36.
Seagenhans, herrngartenstraße mit 6-Jimmer-Bohnungen, 5650 M. Mietheinnahme, Berlaufspreis 100,000 M. Näberes
M. A. Dörner, Friedrichtraße 36.
Dans Roonstraße mit Idorjahrt, st. Bohnungen, preiswerth vertäussische Dans Frankenfraße mit zweimal I. Zimmer-Bohnungen, bei 8—10,000 M. Anzahlung, zu verlausen.
M. A. Dörner, Friedrichtraße 36.
Renes rentables Dans mit 4- und 5-Zimmer-Bohnungen in der Etage, der Reuzeit entsprechend, rentirt eine 5-Zimmer-

ber Etage, ber Reugeit entsprechend, rentirt eine 5-Bimmer.

ber Etage, ber Rengeit entsprechend, rennert eine 5-ZimmerBohnung frei und 1000 M. Ueberschus, ift zu vertaufen.
A. Dörner, Friedrichfraße 36.
Dans, in Mitten der Stadt, jum Abbruch zu vertausen ober zu vertauschen. Raberes A. Dörner, Friedrichfraße 36.
Delftetubaus mit zweimal 3-Zimmerwohnungen im Stod für 75,000 M. zu vertaufen. A. Dörner, Friedrichfir. 36.
Dans Rengasse mit 2 Läben für 165,000 M. bei 15—22,000 M. Angablung zu vertausen. M. R. Dörner, Friedrichftr. 36
Dans mit 3-Zimmer-Bohnungen, Etallungen sur 3 Pferbe, nabe Emserfraße, für den festen Preis von 70,000 M. teil.
M. R. Dörner, Friedrichftraße 36.

Etagenhaus Abelbeibftraße mit 7. Jimmermohnungen, 6700 M. M. A. Dörner, Friedrichftraße 36.
Etagenhaus Abelbeibftraße mit 7. Jimmermohnungen, 6700 M. Mretheinnahme, ift zum Breife von 128,000 M. zu verlaufen. A. R. Dörner, Friedrichftraße 36.
Schaus mit Laben, 4. Zimmermohnungen, nabe ber Abeinftraße, berichmerth zu nerfaufen.

preiswerth ju verfaufen. M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. M. St. Dorner, Friedrichftrage 36. Serlaufen R. M. Dorner, Friedrichtraße 36.
Geagenhand Oranienfraßie mit 5-Zimmertwahnungen jur 65,000 M. feil.
An Dörner, Friedrichfraße 36.
daus mit Stallung für 6 Pferde, Il. Wohnungen sofort verstänstich.
A. Dörner, Friedrichfraße 36.
Geschäftshand Bleichfraße mit Thorsabrt, gr. Wertflatt und Laben, frequente Lage, unter gunfligen Bedingungen zu vertaufen.

A. Dorner, Friedrichfraße 36.

Reines Sans mit Laden Wellripviertel, mit geringer Angabinng für 44,000 R. zu vertaufen. M. R. Dorner, Friedrichfte 36. Gragenhaus Oranienftraße, mit Thorfabet, Weinteller, großem hof, ift fofort verfäustig. M. R. Dorner, Friedrichfte, 36. Rentables Gefhaus mit flottigdenber Mengerei ift bei 6-8000 Mart Angabiung für 96,000 IR. feil.

A. R. Dörner, Friedrichftr. 36. 21. Saus nabe Langgaffe ift für ben festen Preis von 39,000 Mart bei 4—5000 M. Anzahlung zu vert. E. R. Dörner, Friedrichftr. 36.

Eethans Rheinftrafe mit großem Laben fofort vertauflich, M. R. Dorner, Friedrichftr. 36.

Renes Saus, mit allem Comfort ber Rengelt ausgehattet, mit 7700 M. Mietheinnahme, für 135,000 M. ju vert. M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Rentables Saus Rheinftrage unter guten Bedingungen zu vert.

M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Renes Stagenhaus an ber Ringttree mit 6 gimmerwohn-ungen preiswerth ju vert. M. R. Dorner, Friedrichfte. 36. Daus Drubenftrage mit 4 und 5 Zimmerwohnungen, mit 6 bis 8000 Dt. Angablung gu vertaufen.

21. R. Dorner, Friedrichftr. 86.

Dans Abelheibstraße zu vert. ober zu vertauschen. Baberes M. R. Dörner, Friedrichftr. 36.
Dans zum Abbruch Kirchzasse unter gunftigen Bedingungen zu vert.
W. A. Dörner, Friedrichftr. 36.
Rentables Hans, Doppelhaus, gegen Bauplatz zu vertauschen.
M. Lörner, Friedrichftr. 36.
Grundfild Gemarfung Bierstabt, circa 11/2. Morgen, gegen

Etagenhaus in Biesbaben zu vertaufchen, Briedrichfte. 36. Banbhaus, Saltefielle ber Eleftrifden Bahn, für 28,000 Dt. gu vert. Beftenbfrage, 8 Bimmerwohnungen und Stallung, preis-M. R. Dörner. werth feil. Rleines Dans inmitten ber Stadt ju verf.

M. R. Dörner, Friedrichftr, 36. Edhaus im Beftend ju bert. ebil. ju vertaufden. 21. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Renes Saus fubl. Stadtfeite mit 3 und 4 Bimmerwohnungen

ju vert. M. R. Dorner, Friedrichftr. 36. Renes Gtagenhans mit Thorfabrt und Wertfatt, fabl. Ctabtfeite, preismerth gu vert. 21. St. Dorner, Friedrichftr. 36.

Immobilien- Bypotheken-Agentur

C. Balzer & C. Lumb Biesbaden, Burean Bleichftr. 13. Telefon 2309,

empfehlen fich jur Bermittellung bon Gefchafte. und Brivathaufern, Billen, Bangrundftiden. Ont rentable Objette in allen Stadttheilen bei mäßiger Un-

gablung und fonftigen gunftigen Bedingungen gur Danb. Rabere Ausfünfte merben toftentos ertheitt. 1

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladeniskalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul, Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agenturdes "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Wiener Masken-Leihanfalt wieder eingetroffen Bilbelm-Empfehlen für Damen u. herren einfache und elegante Dominos, Coftume, Orben., Masten., Theater und Carnebalichmud, gum Berlauf und Berleiben, in großer Ansmabl. Dodachtungsvoll 25 Madame Emillo Rebuk

Die Immobilien- und Sypotheken-Azentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53, empfiehlt fich bei An- und Bertauf von Saufeen, Bilen, Bau-plagen, Bermittelung von Sopothelen u. f. m.

Eine icone Billa m. 15 Zimmer u. Zubebor fowie Stall, Remile, Kuticherwohnung m. über 8 Morgen groß Bart, welcher fich auch vorzugl. f. Baufpelufanten eignet, für 160 000 ML gu verfaufen burch

3. & G. Firmenich, Bellumnbite. 53, Gine prachtvolle Spalierobit. Blantage, 41/2 Morgen Band, 5500 fechojahrige Baume, neues Wohnbaus fammt Birthichafts.

gebaude u. j. w. für 10 000 Mt. ju vertanien durch 3. & G. Firmenich, hellmundtr. 53. Ein noch neues schones hauf, wo könier eine 3 Zimmer-Bohnung vollftändig frei bat, für 52 000 Mt z. vert. durch 3. & G. Firmenich, hellmundur. 53.

Zwei haufer m. 3 u. 4 Zimmer-Bohnungen, Rabe ber Contrade me Cinter Manuelleite ber Son 200 000 bet

Emferfrage, wo Raufer Reinuberichuge v. 820 u. 950 Mt. hat, gu verlaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundft. 53. Eine icone Bifla, Badmeperftr., 10 Bimmer u. Bubefor m. Garten, anderer Unternehmungen halber f. 56 000 201. 1. vert.

Barten, anderer Unternehmungen halder i. 50 000 Mt. 3. vert.

3. S. E. Firmenich, hellmundte, 53,
Ein noch neues haus mir gutg. Weinrestauration in Bad Kissingen Krantbeit balber für 130 000 Mt. 3 verfauf, oder für eine hiesige Bensiond-Billa zu vertauschen durch

3. & E. Firmenich, hellmundstraße 53,
Eine sehr schone Billa, Näbe der Sonnenbergecht., mit 50 Rutben Garten für 120 000 Mt. sowie eine Billa, Emserftrage mit Garten fur 64 000 Mt. ju verlaufen burch

3. & G. Firmenich, hellnunder. 53. Ein febr fcones haus in ber Rabe bes Balbes u. Salte-ftelle ber eleftr. Babu, mit 3 Wohnungen mit 3 u. 4 Zimmer fammt Zubehor a. 45 Ath. Garten, für 40 000 Mt. 3. vertauf.

3. & G. Firmenich, Delimnnotte. 53. Gin fcones mit allem Comfort ausgeftattetes Saus, Dobbeimerfte, mit 4 Bohnungen à 6 Zimmer u. Bubebor, fammt großen Garten für 107 000 Mt. fowie ein neues mit allem Comfort ausgest Saus, Raifer Feiebricheing, mit 4 u. 5 Bim. Bohnungen, wo Raufer eine 5 Jim. Bohnung vollft. fre bat für 165 000 Dit, ju bertaufen burch

3. & C. Firmenich, helmundfrage 53. Eine Anzahl rentabler Geschäftes u. Gengenhäuser, sowie Benfions. n. Herrichafts. Billen in den verschiebenften Stadt. u. Preislagen zu verlaufen durch helmundft 53.

Otto Jacob. Algentur, Wiesbaden, Karlitrafie 8,

bietet jum Berfaufe:

Renes Saus im Weften, 3 u. 4.3imme wohnungen, Dielbeinnahme 9,500 Mt. Tare u. Breis 150,000 Mt., es verbieibt nach Abzug von ea. 1000 Mt. jahrt. Unfofen noch 2000 Mt.

Reues Sans im Subweft, 5-Jimmerwohnungen, elegante Einrichtung, fleines Object, rentirt über üplic, Erfbaus ive Siben, mit ft. Cofonial.-Gefchaft, Preis 150,000 Mf. Rente ca. 9000 Mf.

Dans in Ricotasftrafte, 6 u. 7-Zimmer-Etagen. Breis 145,000 Mt. Rente 7,400 Mt. Hippoth. niedriger Zinefuß. Dans Abolfsaftee, 8-Zimmer-Etagen, große eleg Raume, Breis 160,000 Mt. Rente 8000 Mt. Beioftang lange Zahre feit zu 31/2 par. Rente wortheilbaft.

Schones Daus in Friedrichftrafie, febr geeignet für Mrgt ober Anwalt, 10-Binmer-Etagen, Breis 275,000 Mt. Das haus lagt fich bochrentabel machen,

Biele hochrentable Sanfer mit und ohne Saben, Bert-ftatten, Rellereien und Lagerraumen im Centrum, fowie in allen Stadtlagen fiete jum Bertaufe an Sand.

Otto Jacob. Agentur, Wiesbaden, Karlftrafe 3, lucht zum Ankauf oder Canic.

Rentables Saus, gleichviel welcher Lage, in Tauich gegen billige fculbenfreie Meder und 10-12,000 Mt. baare Bugablung. Desgl. gefucht rentables Sans gegen biverfe Billenbauplage

und baare Bugablung.
Desgl. gefucht rentables Sans, gleichviel welcher Lage, gegen alres Saus in ber Stadt und größerer baarer Bugablung.
Desgl. gejucht fleine Biffa am Rhein gegen größere, hiefige rentabele Gtagenvilla in erfter Anrlage, Befucht biverfe Billen und Baufer gum Umbau,

Otto, Jacob, Wiesbaden, Agentur, Karlftrage S, L.

Geldäfts: Cröffnung. Dierburch geige ergebenft an, bag ich

Schiersteinerstraße 1,

Vis-a-vis ber Berberftrage, eine Colonialwaaren= u. Bemufehandlung

Mur gute, frifche Baaren. Franz Jendrusch, 1 Chieriteinerftrafe 1.

Butter! Butter! Butter!

Brima Bfalger Sandbutter, per Bis. 112 Bfa. Feinfte Süfrehm-Tafelbutter, per Pfd. 115 Pfg... Keinfte Süfr-Margarine, per Pfd. 70 und 80 Pfg., Paringe, per Stud 3, 4, 5 Pfg., Epiritus, p. Lir. 30 Pfg.. Rornbrod, richtig Gewicht, 36 Pfg., gemischtes Brod 38 Pfg., Weistbrod 42 Pfg., Daufener Brod 27 Pfg.

Confumballe Jahnitr. 2, Moritiftr. 16 u. Tedauplat; 3. Meine

Masken-Berleih-Unftalt

befindet fich biefes Jahr in meiner Bohnung Graben. ftrafie 2, Ede ber Martiftr, Elegante Berren- und Damen Masten Coftume, fowie Dominos in größter Aus-mabl billig gn verleiben und u verfaufen. Bodadiungsvoll Heinrich Brademann.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Sypotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36.

Reu erbaute Billa, Sumbolbfrage, 10 Bimmer, Bab, Centrale beigung, elettr. Licht, fconer Garten

Durch Bilb. Cchiffler, Jabuftrage 36. Billa, nabe ber Bilbelm und Reinftrage, 8 Zimmer, Bab, gu dem feften Breis von 48,00) Mart burd 29ila. Chufter, Jahnftrage 36.

Reues bodfeines Gtagenhans, 5.Bimmer-Bohnung, Bab, am Raifer Friedrichring, mit Borgarten burd 2Bilb. Schiffler, Jahnft age 36.

Dans im Gub-Stadttbeil, B. und 4-Bimmer-Bobn, mit einem Ueberichun abguglich aller Roften von 1200 Dt. Durch Wilh. Schüfter, Jabuftrage 36, Renes, febr rentables Etagenhaus, 4-Bimmer-Bohnungen, am

Kailer Friedricheing, mit Hintergarten durch Bith Schüfter, Jahnstraße 36. Rentables Geschäftshans mit Laben, Litte der Stadt, prima Lage, mit einer Unzahlung von 10—12 000 M. durch Wilh. Schüfter, Jahnstraße 36. Sans, sehr rentabel, mit Laben, obere Webergasse, zum Preise von 33,000 M. Angahlung 5—6000 Mat

burch Bilh. Schüfter, Jahnftrage 36. Mentables Dans, großer Doiraum, großer Bertfiatt, Bellrig.

viertel, Angahlung 8-10,000 PR. burd Bilb. Schuffler Jabnftrage 36.

Rentables Dans, nabe der Dogheimerftraße, boppelt 3. Zimmer-Bohnungen. Angablung 6000 Mart 7264 burch With. Schuffler, Jabnftraße 36. Reues hochfeines Stagenband an der Schierfteinerftraße, welches mehr als 6% rentirt burch With. Schuftler, Jahnftr. 36.

Akademische Zuschneide-Schule von get. J. stein, Bahnhofftrage 6, oth. 2,

im Adrian'iden Saufe.

Erfte, altefte u. preisw. Sachichule am Blage f. b. fammi Damen- und Kindergard., Berlimer, Beener, Engl u. Barifer Schnin, Leicht fast. Methode. Borgingt, peatt. Unterr. Gründt, Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directe. Schule. Aufn. tagl. Coft, w. jugelchn, und eingerichtet. Taillenmuft, incl. Futer u. A pr. 1.25, Rodich. 75 Bf. bis 1 Dit. Stoffbuftenvertauf.

Den geehrten herrichaften bon Biesbaden und Umgegend bie ergebene Mittheilung, bag gegenwartig wieder ein neuer

Bufchneide-Aurfus,

verbunden mit Rleibermachen, beginnt und Aufnahme gu jeber Beit ftattfindet. Gleichzeitig theile ich mit, bag ich bereit bin, in ben Abend-ftunden in oben ermannten Fachern Unterricht zu ertheilen.

iesbaben, im Januar 1902. Maria Schwarz,

afademifch gebilbete Bufchneiberin Abelbeibftr. 47. Gartenb Bart

liuter den coulantesten Bedingungen taufe ich stets gegen sofortige Raffe alle Arten Möbel, Betten, Bianinoe.

gange Ginrichtungen, Baffen, Fahrrader, Inftrumente u bgl. Tagationen gratis altungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung Jakob Fuhr, Mobelhandlung, Goldgaffe 12.

Auftionator und Tagator. Billig! Gröfite.

Masken = Leily = Anftalt. fomie Domino in jeder Breistage, ju verleiben und pu verlaufen. Achtungenoll

Frau Uhlmann, Edladen Batnhof- und Quifenftrg 11

Getragene Kleider, Schuhwerk etc. fauft und reparirt.

herrendiefel=Sohlen u. flech 2-2.30 Mk., Damendiefel= " " " 1.50-1.80 " Reparaturen fofort gut und billigft.

P. Schneider, Shuhmahet, Doditatte 31, Gde Michelsberg.

Bauschreiber

ich gratulire.

Gothaer Lebensverficherungsbank (alteite und größte deutiche Lebensberficherungsanftalt)

Berficherungebeftand am 1. Dezember 1901 : Bantfonde 265%, Millionen Mart.

Dibibende im Jahre 1902: 30 bis 135% ber Jahres. Rormal-Bramie - je nach bem Alter ber Berficherung. Bertreter in Wiesbaben:

Mermann Ruhl.

Quijenftrage 43.

Rolnische Unfall-Verficherungs-Action-Gesellschaft in Köln.

Unfall. Reife , Daftpflicht. Contione-und Carantie., Einemifchaben., Ginbruch- und Diebflahl., fowie Glas Berficherung General-Reprajentant : Hermann Ruhl, General-Agent: Heinrich Dillmann.

Burean: Quifenftrage 43. Untrage für beibe Unftaiten vermittelt ebenjo: Gr. Dinlot, Bertramftr.10

beiteh trauli der T Gra Selvor. Seere diend iten :

min fo

Stime genbe. Dich e

поф о Schwires Grand Ster for with S .0

weiter onfel will n febalb neter 2 iderin Stimi Beiter Borai hatte warts

Un an

bie De